

Massenorgane

Werkzeuge! Seht mir den Wahlkampf der KPD!

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Massenorgane“ erscheint jeden Sonntag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: halbjährlich 2,50 Mark; durch die Post bezogen 2,80 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Bestelldirektion: Halle-Merseburger Zeitungsgesellschaft GmbH, Halle, Verdenstraße 14, Tel.: 210 45 (Halle); 210 47 (Merseburg).

Mit der KPD-Gruppe verbunden - Zeitung Der Rote Stern

Bezugspreis: 15 Pf. für den mit Höhe und Spitze; 1 Pf. im Bezugsort. Redaktion: Kreisamt des Sozialistischen Arbeiterpartei Halle, Postfach 261, Halle-Merseburger Zeitungsgesellschaft GmbH, Halle, Verdenstraße 14.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Montag, 11. April 1932

12. Jahrgang Nr. 84

Die Kampfabstimmung vom 10. April

Geht vorwärts, Sturm für ein rotes Preußen! - Schlagt Hitler und Seevering! - Mobilisiert zum außerparlamentarischen Klassenkampf!

Vorläufiges amtliches Ergebnis im Reiche

Es wurden insgesamt bei dem gestrigen 2. Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl abgegeben 56 483 485 Stimmen. Von diesen Stimmen wurden abgegeben für:

- Herrn Thälmann . . . 3 769 383 (9,91%) - 1. Wahlgang am 13. März: 4 983 197 (13,2%)
- Hindenburg 19 359 642 (53,21%) - 1. Wahlgang am 13. März: 18 650 730 (49,6%)
- Hitler 13 417 460 (36,88%) - 1. Wahlgang am 13. März: 11 339 285 (30,1%)

Im ersten Wahlgang erhielten Duestenberg 2 557 590 und Winter 111 432 Stimmen. Somit ist Hindenburg mit 53 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen zum Reichspräsidenten gewählt.

Landkreis Halle-Merseburg

- Herrn Thälmann. 165 189 (13. März: 201 514)
- Hindenburg . . . 304 867 (13. März: 286 780)
- Hitler 351 748 (13. März: 273 410)

Im ersten Wahlgang wurden am 13. März im Bezirk Halle-Merseburg 103 626 Stimmen abgegeben. Der kommunistische Kampfabstimmungs-Kandidat erhielt geltend im Bezirk Halle-Merseburg 20 Prozent aller abgegebenen Stimmen gegenüber 23 Prozent am 13. März. Der alte Teil der Duestenberg-Stimmen ist für Herrn Thälmann abgegeben worden. Nur ein geringer Prozentsatz ist für Herrn Winter abgegeben worden.

Stadt Halle

- Herrn Thälmann. 26 219 (13. März: 29 811)
- Hindenburg . . . 44 642 (13. März: 45 113)
- Hitler 51 448 (13. März: 38 940)

Am 13. März wurden in Halle für Duestenberg 17 753 Stimmen abgegeben, von denen zwei Drittel geltend für Herrn Thälmann abgegeben wurden.

Landkreis wieder an der Spitze

- Herrn Thälmann. 18 278 (13. März: 20 728)
- Hindenburg . . . 14 155 (13. März: 13 090)
- Hitler 17 678 (13. März: 12 835)

Am 13. März für Duestenberg abgegebenen 6002 Stimmen sind für Hindenburg geltend offenbar 1009 Stimmen und für Hitler über 4800 Stimmen abgegeben worden, während die geringere Wahlbeteiligung fast ausschließlich auf Kosten der Thälmann-Stimmen zu erklären ist.

2 1/2 Jahre Festung für Scheringer beantragt

Staatsanwalt beschimpft Scheringer und verteidigt Hitler - Massenproteste überall! Fordert die sofortige Freilassung des Genossen Scheringer!

(Sig. Ber.) Leipzig, 11. April.

Weiteren Verlauf der Prozeßverhandlung am Sonntag den Genossen Scheringer vor dem Reichsgericht. Staatsanwaltshaftarijus eine provokative Anklage erde, in deren Schluß er gegen den Scheringer wegen Vorbereitung zum Hochverrat Straftatbestände von 2 Jahren 6 Monaten beantragt. Die Untersuchungshaft sollen angeordnet werden.

Die Anklage des Staatsanwaltes war eine einseitige Provokation. Besondere ist bei diesem Anklagevertreter, daß er die Anklage des Reichsrichters gegen Scheringer ausdrücklich bestreitet. Ziel der Anklage ist es, zu zeigen, daß der Genosse Scheringer keineswegs mutigen und manhaften Einzelkämpfer ist, sondern eine feine Anklage vorzubringen umstände habe. Das Urteil ist heute

mit dem zu erwarten. Einen ausführlichen Broschüre hat jeder wir im Innern des Saales wieder. Der „sozialistische“ Strafantrag wird bei allen Arbeitern und Werktätigen größte Empörung auslösen. Fordert überall die sofortige Freilassung des Genossen Scheringer und kämpft für die Vollamneistie aller politischen proletarischen Gefangenen.

Massenproteste gegen Scheringer-Prozeß

Halle, 11. April. Aus zahlreichen Orten des Bezirkes sind uns Protestentscheidungen gegen den im Laufe des gestrigen Tages bekanntgeworden Antrag der Staatsanwaltschaft zugegangen. So unter anderem auch von einer nach Leipzig abgehenden Eisenbahnwägen mit einer großen Anzahl von Arbeitern. Es lebten an dem heutigen Mittwoch. Wir werden die uns zugegangenen Entschuldigungen und Resolutionen im Laufe der nächsten Tage veröffentlichen.

Aus dem heutigen Inhalt

Der Scheringer-Prozeß in Leipzig
Eine deutsche Arbeiterfamilie schreibt aus dem Ural

Vorwärts zu neuen Kämpfen!

Halle, den 11. April

Das Ergebnis des 10. April, des zweiten Wahlganges zur Reichspräsidentenwahl in Deutschland, bestätigt, was der Führer der Kommunistischen Partei, der Genosse Ernst Thälmann, auf der Konferenz der leitenden Parteifunktionäre am Karfreitag in Berlin gesagt hat.

Die Kommunistische Partei hat zwar im Gegensatz zu den Einpreißenden der Hitler- und Hindenburg-Front niemals gefagt, daß an diesem 10. April die Entscheidung über das Schicksal der Arbeiterklasse oder gar des deutschen Volkes fallen wird. Die Kommunistische Partei hat im Gegensatz zur Parteigeißel und deren Verleumdungen immer betont, daß der Kampf um die soziale und die nationale Freiheit nicht abhängt von der Person des Reichspräsidenten, von einer Wahlbestimmung, sondern abhängig ist von der Kraft des außerparlamentarischen Widerstandes und Kampfes gegen die mit immer schärferen faschistischen Methoden durchgeführte Politik der Unterdrückung, mit der der Kapitalismus versucht, die Krise zu überwinden. Wir Kommunisten erwarteten von diesem 10. April keine Entscheidung.

Aber das Ergebnis des 10. April zeigt, daß keine Schwächung der parlamentarischen Illusionen, die beim ersten Wahlgang am 13. März von uns schon festgestellt wurden, zu erwarten ist. Eine Verstärkung dieser Illusionen ist zweifellos ganz besonders durch die neuen Betrugsmethoden der sozialfaschistischen Politik des „Heinrich Heubels“ erreicht worden. Wir erinnern hier nur an die „Ebering-Äffäre“ gegen die Nationalsozialisten in Preußen. Wir müssen auch besonders hervorheben das geschickte Manövrieren der herrschenden Klasse in Deutschland, die in der Terminfrage der Wahl, mit dem Hitlerburgfrieden und mit der raschen Propagierung des Gedankens einer Stichwahl zwischen Hindenburg und Hitler am 10. April auf die Wahlbeteiligung jener Kreise spezialisiert, in dem ersten Wahlgang ihre Stimme für den roten Kampfabstimmenden abgegeben haben. Die kurze Zeit nach dem Osterburgfrieden, die zur öffentlichen Propaganda übrigblieb, wurde von der Hindenburg-Front durch Eintrag des ganzen Regierungssapparates benutzt, um die die Stimmungen zur Festigung der Hindenburg-Front zu benutzen.

Auf der anderen Seite standen der nationalsozialistischen Bewegung riesige Mittel und Möglichkeiten kinstens der Kapitalisten zur Verfügung, um unter den Massen, die mit dem herrschenden System brechen wollen, den Glauben zu verstärken, daß der offene faschistische Kandidat der Bourgeoisie, Hitler, der kommende Mann in Deutschland ist, der die Rettung aus Not und Verzweiflung bringen kann. Man muß sehen, daß Hitler und die hinter ihm stehenden Kreise

Thälmann zum Ausgang der Präsidentschaftswahlen

Wir müssen alle parlamentarischen Illusionen in den Massen beseitigen und besonders die Illusion beseitigen, daß wir in einem kapitalistischen System die Mehrheit der Stimmen für eine Kampfabstimmende der KPD bekommen könnten. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß wir an Stimmen in zwei, an Wahlgängen verlieren werden. Wir müssen jeden Kleinmut, jede Depression in unseren eigenen Reihen, aber, was noch wichtiger ist, in den Reihen der gefakten deutschen Arbeiterklasse, ausrotten. (Ernst Thälmann auf dem zweiten Parteitag des Bezirks Halle am 26. März.)

Astania I, Mielieben, Landesgruppenmeister

Hohenmölsen I mit 4:0 (3:0 geschlagen — Trotz schlechten Wetters über 1000 Zuschauer

Die roten Fußballer führten ihre Kämpfe um die Reichsmeisterschaft durch und so finden in allen Bezirken und Landesgebieten die einzelnen Auswahlspiele statt. In unserem Landesgebiet wurde in zwei Gruppen gespielt.

1. Gruppe				
Astania Mielieben	2	2	—	11:0 4:0
Hohenmölsen I	2	1	—	1:5 2:2
Nolde Querfurt	2	—	2	1:12 0:4
2. Gruppe				
Fortuna Greppin	1	1	—	13:2 2:0
Sportverein Hohenleipisch	1	—	1	2:13 6:2

1. Gruppenmeister: Astania Mielieben
2. Gruppenmeister: Fortuna Greppin

Entscheidungsspiel am Sonntag, den 16. April, 17 Uhr, in Bitterfeld, 03-Platz
Das Spiel zwischen Astania Mielieben und Hohenmölsen fand unter einem unglücklichen Stern. Regen und immer Regen. Erst in den letzten Stunden vor dem Spiel ließ dieser nach, so daß sich dennoch über 1000 Zuschauer einfanden, die Zeuge eines technisch einwandfreien Spieles wurden. Astania zeichnete sich hier besonders aus und war dadurch ein Heim wenig überlegen. Das mittige Ich bildete aus und H. vermochte sich halbes Dutzend er-

folglos im Netz. Nachdem H. Hohenmölsen im Angriff kam, sah sich jedoch zu seiner einflussreichen Handlung entschließen. Immer wieder konnte die äußerst harte Innernormierung klären, sogar ein Elfer wurde vom 2. Torhüter gemindert. Astania war glücklicher, es konnte einen mit der Hand angelegten Ball durch den folgenden Elfer auf 4:0 erhöhen. Die Angriffe der H. wurden immer gefährlicher, doch ohne Erfolg. Lediglich einige Einwände wurden erzwungen, die ebenfalls im Spiel verhandelt. Gesamterden 5:4 für H.

Bei Mielieben waren alle Toren gut besetzt. Bei Hohenmölsen war der Mittelfeldler der beste Mann.

Fußballhöhe am Montag, den 11. April 1932, im Friedhofsgarten um 20 Uhr; 19 Uhr Beschäftigung. Abgeschlossen wird bis zum 29. Mai 1932. 2 Delegierte haben Zutritt.

Landes-Fußballpartie

Betrifft Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft. Das Endspiel zwischen den beiden Gruppenmeistern Astania-Mielieben und Hohenmölsen I am Sonntag, den 16. April, 17 Uhr, in Bitterfeld, 03-Platz. Die Entscheidung über die Meisterschaft fällt am Sonntag, den 16. April, 17 Uhr, im Bitterfeld, 03-Platz. Die Entscheidung über die Meisterschaft fällt am Sonntag, den 16. April, 17 Uhr, im Bitterfeld, 03-Platz.

Zukballspiele für den Wahlfonds

Montag, den 12. April, in Schwanau Eisenbahn 1 und 2-Querfurt 1 und 2
2. 14 Uhr, 1. 14 Uhr, 2. 14 Uhr, 3. 14 Uhr, 4. 14 Uhr, 5. 14 Uhr, 6. 14 Uhr, 7. 14 Uhr, 8. 14 Uhr, 9. 14 Uhr, 10. 14 Uhr, 11. 14 Uhr, 12. 14 Uhr, 13. 14 Uhr, 14. 14 Uhr, 15. 14 Uhr, 16. 14 Uhr, 17. 14 Uhr, 18. 14 Uhr, 19. 14 Uhr, 20. 14 Uhr, 21. 14 Uhr, 22. 14 Uhr, 23. 14 Uhr, 24. 14 Uhr, 25. 14 Uhr, 26. 14 Uhr, 27. 14 Uhr, 28. 14 Uhr, 29. 14 Uhr, 30. 14 Uhr, 31. 14 Uhr, 32. 14 Uhr, 33. 14 Uhr, 34. 14 Uhr, 35. 14 Uhr, 36. 14 Uhr, 37. 14 Uhr, 38. 14 Uhr, 39. 14 Uhr, 40. 14 Uhr, 41. 14 Uhr, 42. 14 Uhr, 43. 14 Uhr, 44. 14 Uhr, 45. 14 Uhr, 46. 14 Uhr, 47. 14 Uhr, 48. 14 Uhr, 49. 14 Uhr, 50. 14 Uhr, 51. 14 Uhr, 52. 14 Uhr, 53. 14 Uhr, 54. 14 Uhr, 55. 14 Uhr, 56. 14 Uhr, 57. 14 Uhr, 58. 14 Uhr, 59. 14 Uhr, 60. 14 Uhr, 61. 14 Uhr, 62. 14 Uhr, 63. 14 Uhr, 64. 14 Uhr, 65. 14 Uhr, 66. 14 Uhr, 67. 14 Uhr, 68. 14 Uhr, 69. 14 Uhr, 70. 14 Uhr, 71. 14 Uhr, 72. 14 Uhr, 73. 14 Uhr, 74. 14 Uhr, 75. 14 Uhr, 76. 14 Uhr, 77. 14 Uhr, 78. 14 Uhr, 79. 14 Uhr, 80. 14 Uhr, 81. 14 Uhr, 82. 14 Uhr, 83. 14 Uhr, 84. 14 Uhr, 85. 14 Uhr, 86. 14 Uhr, 87. 14 Uhr, 88. 14 Uhr, 89. 14 Uhr, 90. 14 Uhr, 91. 14 Uhr, 92. 14 Uhr, 93. 14 Uhr, 94. 14 Uhr, 95. 14 Uhr, 96. 14 Uhr, 97. 14 Uhr, 98. 14 Uhr, 99. 14 Uhr, 100. 14 Uhr, 101. 14 Uhr, 102. 14 Uhr, 103. 14 Uhr, 104. 14 Uhr, 105. 14 Uhr, 106. 14 Uhr, 107. 14 Uhr, 108. 14 Uhr, 109. 14 Uhr, 110. 14 Uhr, 111. 14 Uhr, 112. 14 Uhr, 113. 14 Uhr, 114. 14 Uhr, 115. 14 Uhr, 116. 14 Uhr, 117. 14 Uhr, 118. 14 Uhr, 119. 14 Uhr, 120. 14 Uhr, 121. 14 Uhr, 122. 14 Uhr, 123. 14 Uhr, 124. 14 Uhr, 125. 14 Uhr, 126. 14 Uhr, 127. 14 Uhr, 128. 14 Uhr, 129. 14 Uhr, 130. 14 Uhr, 131. 14 Uhr, 132. 14 Uhr, 133. 14 Uhr, 134. 14 Uhr, 135. 14 Uhr, 136. 14 Uhr, 137. 14 Uhr, 138. 14 Uhr, 139. 14 Uhr, 140. 14 Uhr, 141. 14 Uhr, 142. 14 Uhr, 143. 14 Uhr, 144. 14 Uhr, 145. 14 Uhr, 146. 14 Uhr, 147. 14 Uhr, 148. 14 Uhr, 149. 14 Uhr, 150. 14 Uhr, 151. 14 Uhr, 152. 14 Uhr, 153. 14 Uhr, 154. 14 Uhr, 155. 14 Uhr, 156. 14 Uhr, 157. 14 Uhr, 158. 14 Uhr, 159. 14 Uhr, 160. 14 Uhr, 161. 14 Uhr, 162. 14 Uhr, 163. 14 Uhr, 164. 14 Uhr, 165. 14 Uhr, 166. 14 Uhr, 167. 14 Uhr, 168. 14 Uhr, 169. 14 Uhr, 170. 14 Uhr, 171. 14 Uhr, 172. 14 Uhr, 173. 14 Uhr, 174. 14 Uhr, 175. 14 Uhr, 176. 14 Uhr, 177. 14 Uhr, 178. 14 Uhr, 179. 14 Uhr, 180. 14 Uhr, 181. 14 Uhr, 182. 14 Uhr, 183. 14 Uhr, 184. 14 Uhr, 185. 14 Uhr, 186. 14 Uhr, 187. 14 Uhr, 188. 14 Uhr, 189. 14 Uhr, 190. 14 Uhr, 191. 14 Uhr, 192. 14 Uhr, 193. 14 Uhr, 194. 14 Uhr, 195. 14 Uhr, 196. 14 Uhr, 197. 14 Uhr, 198. 14 Uhr, 199. 14 Uhr, 200. 14 Uhr, 201. 14 Uhr, 202. 14 Uhr, 203. 14 Uhr, 204. 14 Uhr, 205. 14 Uhr, 206. 14 Uhr, 207. 14 Uhr, 208. 14 Uhr, 209. 14 Uhr, 210. 14 Uhr, 211. 14 Uhr, 212. 14 Uhr, 213. 14 Uhr, 214. 14 Uhr, 215. 14 Uhr, 216. 14 Uhr, 217. 14 Uhr, 218. 14 Uhr, 219. 14 Uhr, 220. 14 Uhr, 221. 14 Uhr, 222. 14 Uhr, 223. 14 Uhr, 224. 14 Uhr, 225. 14 Uhr, 226. 14 Uhr, 227. 14 Uhr, 228. 14 Uhr, 229. 14 Uhr, 230. 14 Uhr, 231. 14 Uhr, 232. 14 Uhr, 233. 14 Uhr, 234. 14 Uhr, 235. 14 Uhr, 236. 14 Uhr, 237. 14 Uhr, 238. 14 Uhr, 239. 14 Uhr, 240. 14 Uhr, 241. 14 Uhr, 242. 14 Uhr, 243. 14 Uhr, 244. 14 Uhr, 245. 14 Uhr, 246. 14 Uhr, 247. 14 Uhr, 248. 14 Uhr, 249. 14 Uhr, 250. 14 Uhr, 251. 14 Uhr, 252. 14 Uhr, 253. 14 Uhr, 254. 14 Uhr, 255. 14 Uhr, 256. 14 Uhr, 257. 14 Uhr, 258. 14 Uhr, 259. 14 Uhr, 260. 14 Uhr, 261. 14 Uhr, 262. 14 Uhr, 263. 14 Uhr, 264. 14 Uhr, 265. 14 Uhr, 266. 14 Uhr, 267. 14 Uhr, 268. 14 Uhr, 269. 14 Uhr, 270. 14 Uhr, 271. 14 Uhr, 272. 14 Uhr, 273. 14 Uhr, 274. 14 Uhr, 275. 14 Uhr, 276. 14 Uhr, 277. 14 Uhr, 278. 14 Uhr, 279. 14 Uhr, 280. 14 Uhr, 281. 14 Uhr, 282. 14 Uhr, 283. 14 Uhr, 284. 14 Uhr, 285. 14 Uhr, 286. 14 Uhr, 287. 14 Uhr, 288. 14 Uhr, 289. 14 Uhr, 290. 14 Uhr, 291. 14 Uhr, 292. 14 Uhr, 293. 14 Uhr, 294. 14 Uhr, 295. 14 Uhr, 296. 14 Uhr, 297. 14 Uhr, 298. 14 Uhr, 299. 14 Uhr, 300. 14 Uhr, 301. 14 Uhr, 302. 14 Uhr, 303. 14 Uhr, 304. 14 Uhr, 305. 14 Uhr, 306. 14 Uhr, 307. 14 Uhr, 308. 14 Uhr, 309. 14 Uhr, 310. 14 Uhr, 311. 14 Uhr, 312. 14 Uhr, 313. 14 Uhr, 314. 14 Uhr, 315. 14 Uhr, 316. 14 Uhr, 317. 14 Uhr, 318. 14 Uhr, 319. 14 Uhr, 320. 14 Uhr, 321. 14 Uhr, 322. 14 Uhr, 323. 14 Uhr, 324. 14 Uhr, 325. 14 Uhr, 326. 14 Uhr, 327. 14 Uhr, 328. 14 Uhr, 329. 14 Uhr, 330. 14 Uhr, 331. 14 Uhr, 332. 14 Uhr, 333. 14 Uhr, 334. 14 Uhr, 335. 14 Uhr, 336. 14 Uhr, 337. 14 Uhr, 338. 14 Uhr, 339. 14 Uhr, 340. 14 Uhr, 341. 14 Uhr, 342. 14 Uhr, 343. 14 Uhr, 344. 14 Uhr, 345. 14 Uhr, 346. 14 Uhr, 347. 14 Uhr, 348. 14 Uhr, 349. 14 Uhr, 350. 14 Uhr, 351. 14 Uhr, 352. 14 Uhr, 353. 14 Uhr, 354. 14 Uhr, 355. 14 Uhr, 356. 14 Uhr, 357. 14 Uhr, 358. 14 Uhr, 359. 14 Uhr, 360. 14 Uhr, 361. 14 Uhr, 362. 14 Uhr, 363. 14 Uhr, 364. 14 Uhr, 365. 14 Uhr, 366. 14 Uhr, 367. 14 Uhr, 368. 14 Uhr, 369. 14 Uhr, 370. 14 Uhr, 371. 14 Uhr, 372. 14 Uhr, 373. 14 Uhr, 374. 14 Uhr, 375. 14 Uhr, 376. 14 Uhr, 377. 14 Uhr, 378. 14 Uhr, 379. 14 Uhr, 380. 14 Uhr, 381. 14 Uhr, 382. 14 Uhr, 383. 14 Uhr, 384. 14 Uhr, 385. 14 Uhr, 386. 14 Uhr, 387. 14 Uhr, 388. 14 Uhr, 389. 14 Uhr, 390. 14 Uhr, 391. 14 Uhr, 392. 14 Uhr, 393. 14 Uhr, 394. 14 Uhr, 395. 14 Uhr, 396. 14 Uhr, 397. 14 Uhr, 398. 14 Uhr, 399. 14 Uhr, 400. 14 Uhr, 401. 14 Uhr, 402. 14 Uhr, 403. 14 Uhr, 404. 14 Uhr, 405. 14 Uhr, 406. 14 Uhr, 407. 14 Uhr, 408. 14 Uhr, 409. 14 Uhr, 410. 14 Uhr, 411. 14 Uhr, 412. 14 Uhr, 413. 14 Uhr, 414. 14 Uhr, 415. 14 Uhr, 416. 14 Uhr, 417. 14 Uhr, 418. 14 Uhr, 419. 14 Uhr, 420. 14 Uhr, 421. 14 Uhr, 422. 14 Uhr, 423. 14 Uhr, 424. 14 Uhr, 425. 14 Uhr, 426. 14 Uhr, 427. 14 Uhr, 428. 14 Uhr, 429. 14 Uhr, 430. 14 Uhr, 431. 14 Uhr, 432. 14 Uhr, 433. 14 Uhr, 434. 14 Uhr, 435. 14 Uhr, 436. 14 Uhr, 437. 14 Uhr, 438. 14 Uhr, 439. 14 Uhr, 440. 14 Uhr, 441. 14 Uhr, 442. 14 Uhr, 443. 14 Uhr, 444. 14 Uhr, 445. 14 Uhr, 446. 14 Uhr, 447. 14 Uhr, 448. 14 Uhr, 449. 14 Uhr, 450. 14 Uhr, 451. 14 Uhr, 452. 14 Uhr, 453. 14 Uhr, 454. 14 Uhr, 455. 14 Uhr, 456. 14 Uhr, 457. 14 Uhr, 458. 14 Uhr, 459. 14 Uhr, 460. 14 Uhr, 461. 14 Uhr, 462. 14 Uhr, 463. 14 Uhr, 464. 14 Uhr, 465. 14 Uhr, 466. 14 Uhr, 467. 14 Uhr, 468. 14 Uhr, 469. 14 Uhr, 470. 14 Uhr, 471. 14 Uhr, 472. 14 Uhr, 473. 14 Uhr, 474. 14 Uhr, 475. 14 Uhr, 476. 14 Uhr, 477. 14 Uhr, 478. 14 Uhr, 479. 14 Uhr, 480. 14 Uhr, 481. 14 Uhr, 482. 14 Uhr, 483. 14 Uhr, 484. 14 Uhr, 485. 14 Uhr, 486. 14 Uhr, 487. 14 Uhr, 488. 14 Uhr, 489. 14 Uhr, 490. 14 Uhr, 491. 14 Uhr, 492. 14 Uhr, 493. 14 Uhr, 494. 14 Uhr, 495. 14 Uhr, 496. 14 Uhr, 497. 14 Uhr, 498. 14 Uhr, 499. 14 Uhr, 500. 14 Uhr, 501. 14 Uhr, 502. 14 Uhr, 503. 14 Uhr, 504. 14 Uhr, 505. 14 Uhr, 506. 14 Uhr, 507. 14 Uhr, 508. 14 Uhr, 509. 14 Uhr, 510. 14 Uhr, 511. 14 Uhr, 512. 14 Uhr, 513. 14 Uhr, 514. 14 Uhr, 515. 14 Uhr, 516. 14 Uhr, 517. 14 Uhr, 518. 14 Uhr, 519. 14 Uhr, 520. 14 Uhr, 521. 14 Uhr, 522. 14 Uhr, 523. 14 Uhr, 524. 14 Uhr, 525. 14 Uhr, 526. 14 Uhr, 527. 14 Uhr, 528. 14 Uhr, 529. 14 Uhr, 530. 14 Uhr, 531. 14 Uhr, 532. 14 Uhr, 533. 14 Uhr, 534. 14 Uhr, 535. 14 Uhr, 536. 14 Uhr, 537. 14 Uhr, 538. 14 Uhr, 539. 14 Uhr, 540. 14 Uhr, 541. 14 Uhr, 542. 14 Uhr, 543. 14 Uhr, 544. 14 Uhr, 545. 14 Uhr, 546. 14 Uhr, 547. 14 Uhr, 548. 14 Uhr, 549. 14 Uhr, 550. 14 Uhr, 551. 14 Uhr, 552. 14 Uhr, 553. 14 Uhr, 554. 14 Uhr, 555. 14 Uhr, 556. 14 Uhr, 557. 14 Uhr, 558. 14 Uhr, 559. 14 Uhr, 560. 14 Uhr, 561. 14 Uhr, 562. 14 Uhr, 563. 14 Uhr, 564. 14 Uhr, 565. 14 Uhr, 566. 14 Uhr, 567. 14 Uhr, 568. 14 Uhr, 569. 14 Uhr, 570. 14 Uhr, 571. 14 Uhr, 572. 14 Uhr, 573. 14 Uhr, 574. 14 Uhr, 575. 14 Uhr, 576. 14 Uhr, 577. 14 Uhr, 578. 14 Uhr, 579. 14 Uhr, 580. 14 Uhr, 581. 14 Uhr, 582. 14 Uhr, 583. 14 Uhr, 584. 14 Uhr, 585. 14 Uhr, 586. 14 Uhr, 587. 14 Uhr, 588. 14 Uhr, 589. 14 Uhr, 590. 14 Uhr, 591. 14 Uhr, 592. 14 Uhr, 593. 14 Uhr, 594. 14 Uhr, 595. 14 Uhr, 596. 14 Uhr, 597. 14 Uhr, 598. 14 Uhr, 599. 14 Uhr, 600. 14 Uhr, 601. 14 Uhr, 602. 14 Uhr, 603. 14 Uhr, 604. 14 Uhr, 605. 14 Uhr, 606. 14 Uhr, 607. 14 Uhr, 608. 14 Uhr, 609. 14 Uhr, 610. 14 Uhr, 611. 14 Uhr, 612. 14 Uhr, 613. 14 Uhr, 614. 14 Uhr, 615. 14 Uhr, 616. 14 Uhr, 617. 14 Uhr, 618. 14 Uhr, 619. 14 Uhr, 620. 14 Uhr, 621. 14 Uhr, 622. 14 Uhr, 623. 14 Uhr, 624. 14 Uhr, 625. 14 Uhr, 626. 14 Uhr, 627. 14 Uhr, 628. 14 Uhr, 629. 14 Uhr, 630. 14 Uhr, 631. 14 Uhr, 632. 14 Uhr, 633. 14 Uhr, 634. 14 Uhr, 635. 14 Uhr, 636. 14 Uhr, 637. 14 Uhr, 638. 14 Uhr, 639. 14 Uhr, 640. 14 Uhr, 641. 14 Uhr, 642. 14 Uhr, 643. 14 Uhr, 644. 14 Uhr, 645. 14 Uhr, 646. 14 Uhr, 647. 14 Uhr, 648. 14 Uhr, 649. 14 Uhr, 650. 14 Uhr, 651. 14 Uhr, 652. 14 Uhr, 653. 14 Uhr, 654. 14 Uhr, 655. 14 Uhr, 656. 14 Uhr, 657. 14 Uhr, 658. 14 Uhr, 659. 14 Uhr, 660. 14 Uhr, 661. 14 Uhr, 662. 14 Uhr, 663. 14 Uhr, 664. 14 Uhr, 665. 14 Uhr, 666. 14 Uhr, 667. 14 Uhr, 668. 14 Uhr, 669. 14 Uhr, 670. 14 Uhr, 671. 14 Uhr, 672. 14 Uhr, 673. 14 Uhr, 674. 14 Uhr, 675. 14 Uhr, 676. 14 Uhr, 677. 14 Uhr, 678. 14 Uhr, 679. 14 Uhr, 680. 14 Uhr, 681. 14 Uhr, 682. 14 Uhr, 683. 14 Uhr, 684. 14 Uhr, 685. 14 Uhr, 686. 14 Uhr, 687. 14 Uhr, 688. 14 Uhr, 689. 14 Uhr, 690. 14 Uhr, 691. 14 Uhr, 692. 14 Uhr, 693. 14 Uhr, 694. 14 Uhr, 695. 14 Uhr, 696. 14 Uhr, 697. 14 Uhr, 698. 14 Uhr, 699. 14 Uhr, 700. 14 Uhr, 701. 14 Uhr, 702. 14 Uhr, 703. 14 Uhr, 704. 14 Uhr, 705. 14 Uhr, 706. 14 Uhr, 707. 14 Uhr, 708. 14 Uhr, 709. 14 Uhr, 710. 14 Uhr, 711. 14 Uhr, 712. 14 Uhr, 713. 14 Uhr, 714. 14 Uhr, 715. 14 Uhr, 716. 14 Uhr, 717. 14 Uhr, 718. 14 Uhr, 719. 14 Uhr, 720. 14 Uhr, 721. 14 Uhr, 722. 14 Uhr, 723. 14 Uhr, 724. 14 Uhr, 725. 14 Uhr, 726. 14 Uhr, 727. 14 Uhr, 728. 14 Uhr, 729. 14 Uhr, 730. 14 Uhr, 731. 14 Uhr, 732. 14 Uhr, 733. 14 Uhr, 734. 14 Uhr, 735. 14 Uhr, 736. 14 Uhr, 737. 14 Uhr, 738. 14 Uhr, 739. 14 Uhr, 740. 14 Uhr, 741. 14 Uhr, 742. 14 Uhr, 743. 14 Uhr, 744. 14 Uhr, 745. 14 Uhr, 746. 14 Uhr, 747. 14 Uhr, 748. 14 Uhr, 749. 14 Uhr, 750. 14 Uhr, 751. 14 Uhr, 752. 14 Uhr, 753. 14 Uhr, 754. 14 Uhr, 755. 14 Uhr, 756. 14 Uhr, 757. 14 Uhr, 758. 14 Uhr, 759. 14 Uhr, 760. 14 Uhr, 761. 14 Uhr, 762. 14 Uhr, 763. 14 Uhr, 764. 14 Uhr, 765. 14 Uhr, 766. 14 Uhr, 767. 14 Uhr, 768. 14 Uhr, 769. 14 Uhr, 770. 14 Uhr, 771. 14 Uhr, 772. 14 Uhr, 773. 14 Uhr, 774. 14 Uhr, 775. 14 Uhr, 776. 14 Uhr, 777. 14 Uhr, 778. 14 Uhr, 779. 14 Uhr, 780. 14 Uhr, 781. 14 Uhr, 782. 14 Uhr, 783. 14 Uhr, 784. 14 Uhr, 785. 14 Uhr, 786. 14 Uhr, 787. 14 Uhr, 788. 14 Uhr, 789. 14 Uhr, 790. 14 Uhr, 791. 14 Uhr, 792. 14 Uhr, 793. 14 Uhr, 794. 14 Uhr, 795. 14 Uhr, 796. 14 Uhr, 797. 14 Uhr, 798. 14 Uhr, 799. 14 Uhr, 800. 14 Uhr, 801. 14 Uhr, 802. 14 Uhr, 803. 14 Uhr, 804. 14 Uhr, 805. 14 Uhr, 806. 14 Uhr, 807. 14 Uhr, 808. 14 Uhr, 809. 14 Uhr, 810. 14 Uhr, 811. 14 Uhr, 812. 14 Uhr, 813. 14 Uhr, 814. 14 Uhr, 815. 14 Uhr, 816. 14 Uhr, 817. 14 Uhr, 818. 14 Uhr, 819. 14 Uhr, 820. 14 Uhr, 821. 14 Uhr, 822. 14 Uhr, 823. 14 Uhr, 824. 14 Uhr, 825. 14 Uhr, 826. 14 Uhr, 827. 14 Uhr, 828. 14 Uhr, 829. 14 Uhr, 830. 14 Uhr, 831. 14 Uhr, 832. 14 Uhr, 833. 14 Uhr, 834. 14 Uhr, 835. 14 Uhr, 836. 14 Uhr, 837. 14 Uhr, 838. 14 Uhr, 839. 14 Uhr, 840. 14 Uhr, 841. 14 Uhr, 842. 14 Uhr, 843. 14 Uhr, 844. 14 Uhr, 845. 14 Uhr, 846. 14 Uhr, 847. 14 Uhr, 848. 14 Uhr, 849. 14 Uhr, 850. 14 Uhr, 851. 14 Uhr, 852. 14 Uhr, 853. 14 Uhr, 854. 14 Uhr, 855. 14 Uhr, 856. 14 Uhr, 857. 14 Uhr, 858. 14 Uhr, 859. 14 Uhr, 860. 14 Uhr, 861. 14 Uhr, 862. 14 Uhr, 863. 14 Uhr, 864. 14 Uhr, 865. 14 Uhr, 866. 14 Uhr, 867. 14 Uhr, 868. 14 Uhr, 869. 14 Uhr, 870. 14 Uhr, 871. 14 Uhr, 872. 14 Uhr, 873. 14 Uhr, 874. 14 Uhr, 875. 14 Uhr, 876. 14 Uhr, 877. 14 Uhr, 878. 14 Uhr, 879. 14 Uhr, 880. 14 Uhr, 881. 14 Uhr, 882. 14 Uhr, 883. 14 Uhr, 884. 14 Uhr, 885. 14 Uhr, 886. 14 Uhr, 887. 14 Uhr, 888. 14 Uhr, 889. 14 Uhr, 890. 14 Uhr, 891. 14 Uhr, 892. 14 Uhr, 893. 14 Uhr, 894. 14 Uhr, 895. 14 Uhr, 896. 14 Uhr, 897. 14 Uhr, 898. 14 Uhr, 899. 14 Uhr, 900. 14 Uhr, 901. 14 Uhr, 902. 14 Uhr, 903. 14 Uhr, 904. 14 Uhr, 905. 14 Uhr, 906. 14 Uhr, 907. 14 Uhr, 908. 14 Uhr, 909. 14 Uhr, 910. 14 Uhr, 911. 14 Uhr, 912. 14 Uhr, 913. 14 Uhr, 914. 14 Uhr, 915. 14 Uhr, 916. 14 Uhr, 917. 14 Uhr, 918. 14 Uhr, 919. 14 Uhr, 920. 14 Uhr, 921. 14 Uhr, 922. 14 Uhr, 923. 14 Uhr, 924. 14 Uhr, 925. 14 Uhr, 926. 14 Uhr, 927. 14 Uhr, 928. 14 Uhr, 929. 14 Uhr, 930. 14 Uhr, 931. 14 Uhr, 932. 14 Uhr, 933. 14 Uhr, 934. 14 Uhr, 935. 14 Uhr, 936. 14 Uhr, 937. 14 Uhr, 938. 14 Uhr, 939. 14 Uhr, 940. 14 Uhr, 941. 14 Uhr, 942. 14 Uhr, 943. 14 Uhr, 944. 14 Uhr, 945. 14 Uhr, 946. 14 Uhr, 947. 14 Uhr, 948. 14 Uhr, 949. 14 Uhr, 950. 14 Uhr, 951. 14 Uhr, 952. 14 Uhr, 953. 14 Uhr, 954. 14 Uhr, 955. 14 Uhr, 956. 14 Uhr, 957. 14 Uhr, 958. 14 Uhr, 959. 14 Uhr, 960. 14 Uhr, 961. 14 Uhr, 962. 14 Uhr, 963. 14 Uhr, 964. 14 Uhr, 965. 14 Uhr, 966. 14 Uhr, 967. 14 Uhr, 968. 14 Uhr, 969. 14 Uhr, 970. 14 Uhr, 971. 14 Uhr, 972. 14 Uhr, 973. 14 Uhr, 974. 14 Uhr, 975. 14 Uhr, 976. 14 Uhr, 977. 14 Uhr, 978. 14 Uhr, 979. 14 Uhr, 980. 14 Uhr, 981. 14 Uhr, 982. 14 Uhr, 983. 14 Uhr, 984. 14 Uhr, 985. 14 Uhr, 986. 14 Uhr, 987. 14 Uhr, 988. 14 Uhr, 989. 14 Uhr, 990. 14 Uhr, 991. 14 Uhr, 992. 14 Uhr, 993. 14 Uhr, 994. 14 Uhr, 995. 14 Uhr, 996. 14 Uhr, 997. 14 Uhr, 998. 14 Uhr, 999. 14 Uhr, 1000. 14 Uhr, 1001. 14 Uhr, 1002. 14 Uhr, 1003. 14 Uhr, 1004. 14 Uhr, 1005. 14 Uhr, 1006. 14 Uhr, 1007. 14 Uhr, 1008. 14 Uhr, 1009. 14 Uhr, 1010. 14 Uhr, 1011. 14 Uhr, 1012. 14 Uhr, 1013. 14 Uhr, 1014. 14 Uhr, 1015. 14 Uhr, 1016. 14 Uhr, 1017. 14 Uhr, 1018. 14 Uhr, 1019. 14 Uhr, 1020. 14 Uhr, 1021. 14 Uhr, 1022. 14 Uhr, 1023. 14 Uhr, 1024. 14 Uhr, 1025. 14 Uhr, 1026. 14 Uhr, 1027. 14 Uhr, 1028. 14 Uhr, 1029. 14 Uhr, 1030. 14 Uhr, 1031. 14 Uhr, 1032. 14 Uhr, 1033. 14 Uhr, 1034. 14 Uhr, 1035. 14 Uhr, 1036. 14 Uhr, 1037. 14 Uhr, 1038. 14 Uhr, 1039. 14 Uhr, 1040. 14 Uhr, 1041. 14 Uhr, 1042. 14 Uhr, 1043. 14 Uhr, 1044. 14 Uhr, 1045. 14 Uhr, 1046. 14 Uhr, 1047. 14 Uhr, 1048. 14 Uhr, 1049. 14 Uhr, 1050. 14 Uhr, 1051. 14 Uhr, 1052. 14 Uhr, 1053. 14 Uhr, 1054. 14 Uhr, 1055. 14 Uhr, 1056. 14 Uhr, 1057. 14 Uhr, 1058. 14 Uhr, 1059. 14 Uhr, 1060. 14 Uhr, 1061. 14 Uhr, 1062. 14 Uhr, 1063. 14 Uhr, 1064. 14 Uhr, 1065. 14 Uhr, 1066. 14 Uhr, 1067. 14 Uhr, 1068. 14 Uhr, 1069. 14 Uhr, 1070. 14 Uhr, 1071. 14 Uhr, 1072. 14 Uhr, 1073. 14 Uhr, 1074. 14 Uhr, 1075. 14 Uhr, 1076. 14 Uhr, 1077. 14 Uhr, 1078. 14 Uhr, 1079. 14 Uhr, 1080. 14 Uhr, 1081. 14 Uhr, 1082. 14 Uhr, 1083. 14 Uhr, 1084. 14 Uhr, 1085. 14 Uhr, 1086. 14 Uhr, 1087. 14 Uhr, 1088. 14 Uhr, 1089. 14 Uhr, 1090. 14 Uhr, 1091. 14 Uhr, 1092. 14 Uhr, 1093. 14 Uhr, 1094. 14 Uhr, 1095. 14 Uhr, 1096. 14 Uhr, 1097. 1

Zum roten Kampfmaj wird gerüstet!

Gewerkschaftskartell Eisterwerda will „gemeiname Maifeier“ — Ein oppositioneller Gewerkschaftscollege erteilt darauf eine vorläufige Antwort — Weg mit allen Verdröhnungen — Organisiert Kampf gegen den Kapitalismus und alle seine Stützen

Schafft die rote Kampfeinheit

Ein oppositioneller Gewerkschaftscollege schreibt uns: Das Gewerkschaftskartell Eisterwerda hat an die Funktionäre der verschiedenen Arbeiterorganisationen ein Rundschreiben geschickt, in dem die betreffenden Kollegen aufgefordert werden, sich bei ihren Organisationen für eine „gemeiname Maifeier“ einzusetzen. Die Schreiben haben folgenden Wortlaut:

Eisterwerda, den 21. März 1930.

Ortsauschuß des

Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes

Eisterwerda und Umgegend

Herrn Herbert Riehling

Eisterwerda, Rogitzstraße 1.

Mag. Adler

Krauschütz bei Eisterwerda

Hauptstraße 43

Werte Kollegen und Genossen!

Am Auftrage des Ortsauschusses des ADGB Eisterwerda, der in seiner letzten Sitzung am 15. März 1930 auch mit der diesjährigen Maifeier befaßt ist, folgendes: Da in all den Jahren noch dem Kriege ist niemals eine einheitliche Aktion zur Maifeier aufstehen gelungen, hatten wir uns schon im letzten Jahre damit beschäftigt, alle Arbeitenden und Gewerkschaften am Tage der Maifeier zu erziehen, um gemeinsam zu demonstrieren gegen Faschismus und Kapitalismus. Es war uns nicht gelungen, mit diesem Gedanken bei allen Kreisen der Arbeiterschaft durchzubringen und so wurde zum Schaden der Gesamtbewegung eine gemeinsame Demonstration, wie wir sie aufgeben wollten, verhindert. (!)

Da sich nun in diesem Jahre offensichtlich die Gegenläufe zwischen Kapitalismus und Proletariat bald bis zur Untragbarkeit (!) verdröhnen, ist es jetzt höchste Zeit und die einzige Pflicht einer jeden Arbeiterorganisation, zur Verdröhnung der Arbeiter zu verdröhnen, mit Hilfe einer notwendigen Verdröhnung eine gemeinsame Aktion durchzuführen.

Um alles vorzubehalten zu erziehen, um an diesem Tage (!) ein gemeinsames Bruderverständnis zu vermeiden, damit wir auch für die Zukunft eine Einheit darstellen, ist es natürlich notwendig, den Kampf innerhalb der Arbeiterschaft, ist es politisch, ist es gewerkschaftlich, unter allen Umständen zu vermeiden. Auf Grund dieses Willens zu verdröhnen, ist eine notwendige Verdröhnung der Ortsauschüsse des ADGB Eisterwerda zur Maifeier gebendes vor:

Die Anrede darf nur vom Redner, den das Kartell vertritt, gehalten werden. Die Rede muß mit aller Schärfe gegen die Reaktion, gegen den Faschismus gerichtet sein. Der Redner muß sich in seinem Referat auch nicht an den Gewerkschaften richten, sondern nur gegen die Reaktion und gegen die Faschisten richten. Die Rede muß ganz eingeleitet sein auf die Würde des 1. Mai (!) und auf den Kampf zur Machtergreifung des Proletariats. Im Umgang dürfen nur Transparente, die sich gegen die Reaktion wenden, und nicht Flugblätter, die sich gegen eine Arbeiterpartei oder gegen die Gewerkschaften richten, verbreitet werden.

Um die Einheit auch von unten mit allen Mitteln zu erzwingen, muß der Ortsauschuß, daß mit diesen Vorschlägen, die hier gemacht werden, ganz befreit mit erreicht wird.

Wir erziehen den Kollegen, mit seiner Partei Rücksprache zu nehmen und uns bis zum 31. März mitzuteilen, ob die Möglichkeit

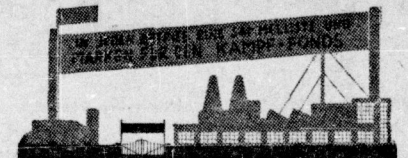
Arbeiter schon von sich aus eine Antwort auf das Schreiben geben kann, sei durch diesen Artikel den Kollegen vom Gewerkschaftskartell eine vorläufige Antwort erteilt.

Die Arbeiterklasse muß die rote Kampfeinheit schaffen und zwar gegen Faschismus, Lohnraub, Kriegsproduktion. Sie muß die Einheit von unten schaffen, in den Betrieben und an den Arbeitsstellen. Und sie muß sie schaffen gegen alle diejenigen, die Feinde der Einheitsfront sind und die im Lager der Arbeiterklasse als Spione, Agenten und Lacken des Kapitalismus wirken.

Klar erkennen, was ist!

Die Kollegen vom Kartell schreiben, daß sich die Gegenläufe zwischen Kapitalismus und Proletariat bald bis zur Untragbarkeit verdröhnen hätten. Man soll nicht lange „halb“, sondern es ist bereits der Fall.

Was aber sind die Ursachen zur Verdröhnung der Gegenläufe? Die ungeheure wirtschaftliche Krise und die Verdröhnung des Kapitalismus.



fiel aus, aus der Krise herauszukommen auf Kosten der breiten Massen. Lohnraub, Kriegsproduktion, Tarifpolitik der Brüning-Regierung haben die Krise verdröhnt.

Das mühen wohl auch die Kollegen vom Kartell einsehen. Die Kollegen müssen dann auch beunruhigt können, wer bei der Notverordnungspolitik mitgeholfen hat, die hier durchzuführen.

Ohne die Hilfe der Gewerkschaftsführer hätte Brüning niemals seine Pläne verdröhnen können! Ja, was sich die Arbeiter wehren, wo sie in den Streik treten, dort haben Gewerkschaftsführer im Verein mit den bürokratischen Maschinenapparat im Interesse der Unternehmer die Kämpfe abgewürgt.

Das war in den Januartagen dieses Jahres der Fall und auch an Stellen, wo die Proleten gegen eigenmächtige Verdröhnung der

Löhne durch den Unternehmer kämpfen, haben die Gewerkschaftsbürokraten den Unternehmern die Profite sichern helfen.

Das Beispiel von der Grube Siegfried

Der Streik der Bergarbeiter bei Grube „Siegfried“ im Weichenfelder Revier brachte eindeutige Lehren. Auf „Siegfried“ traf die Belegschaft zu 95 Prozent. Sozialdemokraten, Kommunisten, Parteiloze standen in einer Front. Das war die richtige Einheitsfront, wie wir sie als revolutionäre Arbeiter und oppositionelle Gewerkschaftler aufbauen. Die Belegschaft trat gegen einen Gewerkschaftsbürokraten. Da hatten die Gewerkschaftsbürokraten, die Drehschmied und Konzepte vor sich, von anderen Gruben, von den Gruben Paul I und 2, circa 100 Streikbrecher heranzuführen der Hammerhämmer, der „Eisernen Front“!

Zum ersten Male zeigte es sich, was die „Eiserne Front“ wirklich bedeutet. Die Gewerkschaftscollegen, die sich als Streikbrecher hergaben, waren alle in der „Eisernen Front“ organisiert. Man hatte ihnen erzählt, die „Eiserne Front“ steht gegen den Faschismus, und praktisch wurde die „Eiserne Front“ für die wichtigsten Branchenbestimmungen eingesetzt.

Was früher die „Eiserne Front“ war, die der Unternehmer auf seine Kosten organisierte, das sind jetzt die Hammerhämmer der „Eisernen Front“!

Die Gewerkschaften übernehmen es heute, die Streikbrecher zu stellen! Die Bürokraten nehmen den Unternehmern die Sorge um die Löhne ab. Durch den verdröhnlichen Streikbruch auf Grube „Siegfried“ wurden 24 Arbeiter gemordet, darunter 14 parteilose Kollegen, die zum größten Teil selbst im Bergarbeiterverband organisiert sind.

Es war ein schändliches Verbrechen

Der Streik auf Grube „Siegfried“ hand gewaltig. Die Unternehmer waren sehr im Druck. Für die Schmelzerei sollte die Kohle. In wenigen Stunden mußten die kapitalistischen Ausbeuter nachgeben, und da sehen die Gewerkschaftsbürokraten mit dem Streikbruch ein. Waffenanzeige der Polizei des Sozialdemokraten Krüger fanden vor den Subventoren und geleiteten die Streikbrecher in den Betrieb. Ein Teil der zum Streikbruch herangeführten „Eisernen Front“-Streite wurde sich noch in letzter Stunde der arbeitserdrücklichen Handlungsweise bewußt und schloß den Streikbruch ab!

Jeden Tag zusammen kämpfen!

Das ist der Sinn des 1. Mai

Einheit kann es niemals mit den Gewerkschaftsbürokraten geben. Wollen die Kartellkollegen wirklich der Eisterwerder Arbeiterschaft zumuten, daß sie sich am 1. Mai den verlogenen Schmus eines „Eisernen Bündnisses“ trotzen anhängen? Es kommt nicht darauf an, daß man am 1. Mai einmal zusammen marschiert, es kommt darauf an, daß man jeden Tag zusammen kämpft!

Die Hungererregungen und die eintenden Gewerkschaftenunterstützungsfälle sind, es sind unzulänglichkeiten und die Wasserleitung, der Klassenkampf ist es, der allein imstande ist, weitere Hungermaßnahmen abzuwehren!

Das Gewerkschaftskartell schreibt, daß der Redner seine Arbeiterorganisation anstreifen, daß er nicht gegen die Gewerkschaften sprechen solle und daß er die „Würde des 1. Mai“ zu wahren habe! Was ist denn das, „Würde des 1. Mai“? Ist da etwa ein Spaziergang durch die Stadt gefällig?

Der 1. Mai ist ein Kampftag im wohlsten Sinne des Wortes. Sozialdemokraten, Mitglieder der Gewerkschaften sind es gewesen, die als Minister und Polizeipräsidenten am 1. Mai Demonstrationen erließen und in marschierende unbewaffnete Proleten hineinmarschieren ließen.

Der moienährte Herr Jördisch hat am 1. Mai 1929 in Berlin 33 Arbeiter auf das Straßenpflaster strecken! Sollen diese Taten am 1. Mai in Eisterwerda verschwiegen werden? Sollen überhaupt alle einschließenden politischen Fragen nicht behandelt werden? Sollen man sich verlogene Ausführungen anhören über den „Kampf gegen den Faschismus“, wenn die Ge-

werkschaftsführer selbst Faschisten sind, selbst schändliche Weisheiten anwenden?

Holt die Kampffragen an!

Kollegen von Eisterwerda! Entschloß die Parteiorganisation über die vom Ortsauschuß des ADGB aufgeworfenen Fragen. Nehmt in den Betrieben, in den Gewerkschaftsvereinigungen und an den Stempelstellen zum 1. Mai Stellung! Entsende Delegierte aus den Verbänden in das zu schaffende Streikkomitee. Holt im Kartell einen Beschluß für den roten Kampf!

Die Maidemonstration wird durchgeführt unter Führung der kommunistischen Partei und der KPD. Schafft vorbereitende Komitees, Einheitsfrontorgane!

Die rote Einheitsfront — in diese gehört jeder Prolet, jeder KPD-Mann, jeder Gewerkschaftscollege, jeder unorganisierte Arbeiter wie eingeleitet, Frauen wie Jugend — ist nur möglich unter zielvoller revolutionärer Führung!

Das Referat, das am 1. Mai gehalten wird, darf kein verdröhnliches Referat eines vom Kartell bestellten Bürokraten sein, sondern ein Kampferreferat, das die Ursachen des Elends und der Not aufzeigt und das eingeleitet ist auf den revolutionären Ausweg aus der Krise, ein Referat, das der gesamten Arbeiterschaft von Eisterwerda müht, die breite rote Einheitsfront gegen alle Klassenfeinde und ihre Stützen, mögen sie Nationalsozialisten oder Sozialfaschisten sein, im Tagekampf zu schmieden!

BIST DU
NOCH NICHT
MITGLIED
DEINER WILLKOMMENE
FRÜHES SOZIALISTISCHES DEUTSCHLAND
TRITTE EIN IN DIE
KPD!
MELDE DICH IN DEINEM BEZIRK ALS ROTER WALDMELDER

besteht, auf Grund unserer Vorschläge eine gemeinsame, mächtige Demonstration, wie sie in Eisterwerda unbedingt jetzt notwendig erachtet, durchzuführen.

Mit gewerkschaftlichen Gruß

Ortsauschuß des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes

Eisterwerda und Umgegend

Der Vorsitzende ges. Mag. Adler

Das Gewerkschaftskartell wird über durch die Arbeiterorganisationen eine offizielle Antwort erhalten, aber da wohl jeder oppositionelle Gewerkschaftscollege und überhaupt jeder Klassenbewußte

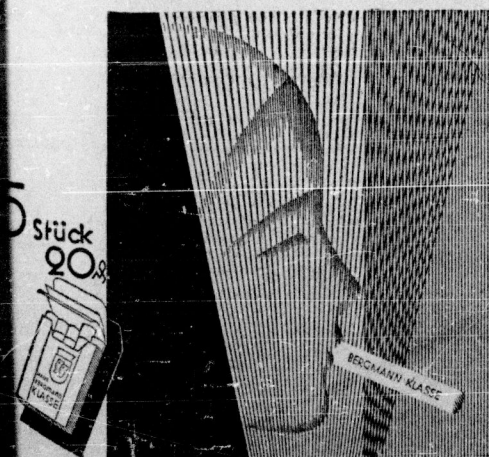
Rauchgenuss und Kunstgenuss

das bietet Ihnen **Bergmann Klasse** wertvoll in der Qualität niedrig im Preis In allen Packungen

Bergmanns Bunte Bilder für Groß und Klein, künstlerische Stickereien zur Verwendung für Kissen, Decken, Taschen, Kleider...

Rauchen Sie lieber eine Zigarette weniger, dafür aber die Qualitäts-Zigarette „Bergmann-Klasse“

DIE Zigarette für Dich und für mich



Das Wahlergebnis in Halle

Geringer Stimmwert für Thälmann — Nazis profitieren ausschließlich von Duesterberg Stahlhelm und Nazis in einer Front gegen das Proletariat

Der Wahlsieg in Halle verleiht ohne besondere Zwischenfälle. Am Sonntag hielten die Nazis zwei öffentliche Versammlungen ab, in denen die politischen Rhetoriker Kramer und Gaarowitz mit einmal für Hitler Ketten sprachen. Die zwei Nazi-Versammlungen wiesen einen kläglichen Besuch auf. Selbst nach Schenkungen der bürgerlichen Presse waren in beiden Versammlungen nur etwa höchstens 400 Wähler und Weisheit vertreten. Vorher versammelten die Nazis einen Fackelzug, der ebenfalls eine auffallend schwache Beteiligung aufwies (etwa 600 Personen). Auch die „Eiserne Front“ versammelte einen Umzug mit etwa 700 Teilnehmern. Wie eine Dammvorwandlung die Hindenburg-Wahlen nach Schläge der Sozialdemokratie und Sozialisten am Sonntag den Wahltag des heraufbesuchten. Für die Arbeiter ebenfalls ein organisierter Kampf. Man trachtete sich immer wieder: Und diese Zusammenkünfte wollen mit einem 84-jährigen Generalfeldmarschall den Bolschewismus „erschmettern“? Ein Vergleich der Nazis und „Eisernen Front“ allmählich mit dem Nationalismus der Arbeiterwelt am Donnerstag ist überhaupt nicht möglich. Tatsache bleibt, daß die Kommunisten am 7. April einen Kampftag durchgeführt haben, den Nazis und Sozialisten nicht mit einer solchen Mobilisierung dazu kommen können.

In Halle wurden am 10. April an 216 Stimmabgaben abgegeben.

Thälmann	26 219
Hindenburg	44 442
Hütter	51 448

Am 13. März erhielten Thälmann 29.811, Hindenburg 42.511, Hitler 38.940, Duesterberg 17.375, Winter 378 Stimmen. Gegenüber dem 10. April wurden also für den Arbeiterkandidaten 3692 Stimmen weniger abgegeben. Für Hindenburg wurden 522 Stimmen weniger abgegeben, während für Hitler 12.596 Stimmen mehr abgegeben wurden. Der Zuwachs dieser Stimmen vertritt sich seitdem aus Duesterberg-Wähler. Der größte Teil der Stahlhelmer hat also in Halle für Hitler gestimmt. Ein Beweis, daß die Nazis und Stahlhelmer in letzter Wandelzeit Aufstellungen in letzter Zeit sich doch schärfere Beziehungen zu den Nazis gefunden haben.

Die Wahlbeteiligung betrug gestern in Halle etwa 80,2 Prozent gegenüber 80 Prozent am 13. März. Am 13. März wurden in Halle insgesamt an Stimmen abgegeben: 131.616 (einschließlich Duesterberg und Winter); am 10. April betrug die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 122.309. Es sind also 9308 Stimmen der 13. März, die gestern nicht zur Wahl gegangen sind. Unter fallen auch die 3332 Thälmann-Wähler vom 13. März, welche zu Halle gekommen sind, offenbar weil sie die politische Bedeutung der proletarischen Kampfbewegung nicht erkannt haben. Trotzdem ist aber den Kommunisten in Halle gelungen, den überwiegensten Teil der Arbeiter, die am 13. März für Thälmann gestimmt haben, auch im 2. Wahlgang wieder für unsere Kandidatur zu mobilisieren!



An die Stadteileitungen, an die Betriebs- und Straßenzellen, an die Ortsgruppen des Saalkreises!

Heute Montag, den 11. April, 19 Uhr, im Lokal Körner, Wörmitz (Vorm. Rauschenbach), Parteilagerkonferenz für Halle und Saalkreis! Tagesordnung: „Aktuelle politische Fragen und unsere Aufgaben zur Preußen Wahlkampagne“.

Da diese Konferenz einer gründlichen Überlebens über die Lage im Unterbezirk ergeben soll, ist es notwendig, daß alle Organisationsseinheiten vertreten sind. Alle Parteiarbeiter, auch die Parteimitglieder, die in den Massenorganisationen als Funktionäre tätig sind, haben zu der Konferenz Zutritt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß eine Buchkontrolle vorgenommen wird und alle Parteiarbeiter ihr Mitgliedsbuch mitbringen müssen.

Mit kommunistischem Gruß!
32 Halle-Merleburg, Sekretariat.

Stahlhelmkontrolle überfallen Reichsbanner

Am 8. April, gegen 21.45 Uhr ist ein Reichsbannerangehöriger in der Richard-Wagner-Straße von drei Stahlhelmlern mit einer Trommel niedergeschlagen und mit Fäusten geprügelt worden. Der Angegriffene erlitt Kopfverletzungen. Die Beschuldigten wurden festgenommen. Sie wurden dem Bereitschaftsgericht zugeführt.

Mordversuch?

Am 8. April, gegen 20.30 Uhr, versuchte ein unbekannter Mann einem Mädchen in der Gieselerstraße Straße in der Nähe der Schenke mit einem Messer die Kehle durchzuschneiden. Das Mädchen legte sich zur Wehr und rief um Hilfe. Durch das Eingreifen von zwei Männern wurde der Täter von seinem Vorhaben abgehalten. Er ergriff die Flucht und sprang in die Saale. Die zwei hinzugekommenen Männer versuchten, ihn noch mit einem Boot zu retten. Es war aber nichts mehr von ihm festzustellen. Der Täter ist somit anscheinend untergegangen und ertrunken. Inzwischen hatte sich aber aus das Mädchen, welches im Gesicht und an den Händen verletzt ist, zurück erlernet. Am Tatort selbst wurde ein Reitermeister und ein Damenhandbuch aufgefunden. Sachdienliche Angaben über den Täter und das Mädchen nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 29 und 32 entgegen, insbesondere wird das Mädchen gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

Zunehmende Wohnungseindrücke

In letzter Zeit mehren sich im Stadtgebiet Halle Eindrücke in Wohnungen, die von den Anwohnern auf kürzere oder längere Zeit verlassen werden. Durch Abreisen stellen die Einwohner fest, daß sich jemand in der Wohnung befindet. Ist niemand da, so versuchen sie mittels Schlüssel oder Dietrich in die Wohnung zu gelangen. Macht sich bei diesem Vorhaben dann der unheimliche Widerstand bemerkbar, so entfernen sie sich mit der Entschlossenheit, daß sie sich getötet hätten. Die Einbrecher, welche teils allein, teils zu zweien arbeiten, benutzen hauptsächlich die Abend- und Sonntagmorgensstunden.

Was mit Gutfahrt los ist!

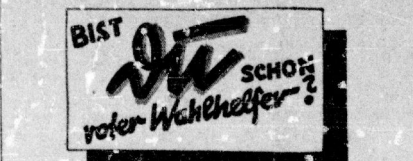
Das sozialfaschistische Schmutzstückchen aus der Märkerstraße, mußte über unsere Genossen Gutfahrt, daß er ein noch vorhandener Führer der KPD sei und demnach abtreten sollte. Genosse Gutfahrt leitete gegenständig den Kampf gegen die antisozialistische Propaganda, besonders gegen die Schmutz- und Lügenpresse, gegen die Sozialfaschisten. Er wird den Intentionen aus der Märkerstraße nicht den Gefallen tun, „abzutreten“. Kommunisten treten überhaupt nicht ab, sondern bleiben immer in der Kampflinie! Das werden die Sozialfaschisten noch deutlich genug zu spüren bekommen. Im übrigen müssen Genosse Gutfahrt, daß das Verleumdung in der Märkerstraße baldigt bereden möge!

Desinfektion am Krankenbett

Die Desinfektion des Magazins steht mit: Es scheint in der Bevölkerung nicht genügend bekannt zu sein, daß bei jedem Falle von Ungen- oder Keimübertragung die Desinfektion erforderlich ist. Die während der Dauer der Krankheit erforderliche Desinfektion, am Krankenbett liegt in der Regel den Angehörigen ab, jedoch ist die Ortspolizeibehörde berechtigt, in besonderen besonderen Fällen zu greifen. Die Schutzdesinfektion hat ausschließlich durch die städtischen Desinfektionsstellen zu erfolgen. Der zugehörige Arzt sowie der Hauswirtschaftsleiter werden daher ersucht, bei Ungen- oder Keimübertragung der Desinfektionsanfrage, Krankheitsbericht, 39, oder der Ortspolizei-Behörde, Schmeierstr. 1, 1. Hofstr. Mitteilung zu machen, wenn der Kranke die von ihm benutzten Räume infolge Berührung oder Überführung in einen anderen Unterfamilientraum oder in ein Krankenhaus verläßt. Die Desinfektion wird dann von den städtischen Desinfektionsstellen vorgenommen werden. Der zugehörige Arzt oder der Hauswirtschaftsleiter, also auch der Abreisetende, die eine Wohnung verlassen, werden bei möglicher Weise beauftragt, wenn durch Unfallfällen der Desinfektion eine Übertragung auf die neuen Bewohner der Räume erfolgt.

Kindern verurteilt

Durch Urteil des Schöffengerichts in Halle a. S. vom 10. Oktober 1931 war der Sachverhalt Friedrich K. a. in Dienst wegen Körperverletzung, Hausfriedensbruch und tätlicher Beleidigung zu insgesamt 7 Monaten Gefängnis verurteilt worden. K. hatte am 10. August 1931 in seinem Hause in der Wohnung anderer Hausbewohner zwei Frauen in brutaler Weise überfallen und misshandelt. Seine Verurteilung wurde am 4. 1. 1932 von der Strafkammer mit der Maßgabe verworfen, daß nur den Familienangehörigen eine Gemeinschaft der fünf Monate Gefängnis gebildet wurde. Auch legte noch Revision an, die indessen kurzlich vom Reichsgericht verworfen worden ist.



Für ein rotes Preußen im sozialistischen Deutschland

Jetzt Massenmobilisierung zum 24. April

Bekämpfer kurs zur Gewinnung der werktätigen Massen zum Kampf gegen die Notverordnung diktatur in Severing-Preußen

Am 24. April finden in Preußen die Landtagswahlen statt. Am 13. März und 10. April ist es der kommunistischen Partei gelungen, Millionen von Arbeitern und Werktätigen durch die Stimmabgabe für den roten Kandidaten Ernst Thälmann, für den Kampf „Alles gegen Hitler“ zu mobilisieren.

Warum geht es am 24. April? Was bewuzen wir mit mass. mobilisieren? Wir behaupten und beweisen, daß die Preußenregierung das tiefste Kollisions- und Diktatur ist, daß die Braun-Severing-Grime im Grunde mit dem Zentrum aus Preußen den Hort der hinterlistigen Reaktion gemacht haben. Wir beweisen, daß mit der ungeheuren Verschärfung der Krise des Kapitalismus, mit der zunehmenden Zerschlagung der Klassenfront der gesamten Staats- und Mehrparteien der Preußenregierung vorformen in den Dienst der Kapitalisdiktatur zur Durchführung der faschistischen Diktatur- und Terrorpolitik gegen die arbeitenden Massen Deutschlands gestellt wurde. Wir behaupten und beweisen zugleich, daß die Preußenregierung in der Durchführung der imperialistischen Außenpolitik Deutschlands, in der heftigsten Aufrüstungs- und Kriegsvorbereitung besteht.

Die SPD-Führer verlassen die Preußenpolitik mit dem Hinweis auf das „kleinere Übel“ gegenüber der eher offenen faschistischen Diktatur zu verteidigen. Unsere Aufgabe ist es, nachzuweisen, daß sozialdemokratische Führer es selbst sind, die Schritt für Schritt die faschistische Diktatur durch die in Preußen durchführt. Preußen ist kleiner Größe und Stimmwertzahl nach zwei Drittel Deutschlands. Die revolutionäre Massenbewegungspolitik der Brüning-Regierung ist in Preußen mit Hilfe des faschistischen und kommunalen Macht- und Verwaltungsapparates — in Preußen, in dem die SPD die leitenden Funktionen ausführt — nachdrücklich durchzuführen, sondern ohne Preußens Hilfe wäre die Durchführung unmöglich gewesen.

Appell an alle Arbeiterkorrespondenten, Betriebsarbeiter, Erwerbslosen, Mieter, Eltern usw.!

Der „Klassenkampf“ hat im Präsidentschaftswahlkampf gegen alle parlamentarischen Millionen gestimmt. Er hat den Werktätigen klar gemacht, daß die Befreiung aus Notverordnung und Young-Planverlei nicht durch einen „Kettler“ erfolgen kann, sondern nur durch den außerparlamentarischen „Klassenkampf“. Mit aller Schärfe hat der „Klassenkampf“ die beteiligten Abgeordneten der SPD und Hindenburg-Parteien angeprangert. Die Kommunisten sind die einzigen, die den Werktätigen über ihre mizliche Lage die Wahrheit sagen, die nicht die Massen mit verlogenem Versprechungen einzulocken versuchen, sondern ihnen den Weg des Kampfes zeigen.

Auch im Preußenwahlkampf werden die Kommunisten nicht mit Versprechungen an die Wähler heranzutreten, sondern den Werktätigen die Kämpfe der Notverordnungsdiktatur und des Faschismus in Severing-Preußen aufzeigen.

Der „Klassenkampf“ wird sich selbst in den Dienst dieser Tatsachensituationen über den reaktionären Kurs in Preußen stellen. Hierzu braucht der „Klassenkampf“ jedoch die Unterstützung aller Arbeiter und Werktätigen. Die Opfer der Notverordnungen in Severing-Preußen sollen sich nicht in die Hände nehmen, in welches maßlose Elend sie auf Grund der arbeitereigenen Politik der Braun-Severing-Regierung hineingetrieben wurden. Arbeiter, Erwerbslose, Angestellte, Beamte, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an den „Klassenkampf“ über alle Fragen, die euch bewegen! Schildert die Auswirlungen der Preußenpolitik auf eure Existenz! Schildert euren täglichen Kampf um jeden Pfennig Brot! Bericht über den Lohn und Lohnzusatzgaben! Bericht über den Rentner und Invaliden, Bericht über den ungeheuren Sozialhaushalt! Schreibt über das Wohnverhältnis! Bericht über die Arbeiter und die Entschlossenheit der Arbeiter! Bericht über die Steuerdruck! Bericht über die Jugendverleumdungen und Ermittlungen! Der „Klassenkampf“ ist das Organ aller Arbeiter, Erwerbslosen, Angestellten, Beamten, Kleinrentner, Kleinrentner, merktliche Frauen und Jungfrauen, Mütter, Berichter über die Entschlossenheit der Arbeiter! Schreibt Briefe an

Die Wirkung der Scheringer-Briefe auf die arbeitende Jugend

Eine Gefahr für den Kapitalismus — Der Kommunismus gerient die Jugend

Ungeheuerlicher Strafantrag: 2 1/2 Jahre

Der Rechtsanwalt beantragt:

Der Angeklagte muß bestraft werden, weil er die Propaganda der KPD wissenschaftlich unterstützt hat. Währende und sind zu verurteilen, weil er vorbestraft ist, er ist noch der jugendliche, gärende Mann. Strafschärfende Umstände sind, daß die erste Strafe nicht den geringsten Eindruck auf den Angeklagten gemacht hat und daß er auf der Festung im Hochverrat beging.

Er beantragt: 2 Jahre 6 Monate Festungshaft.

„Es lebe Sowjetdeutschland!“

Der zweite Verhandlungstag beginnt mit einer Rede des früheren Genossen Rechtsanwalt Dbusch. Er erklärt: Der Angeklagte hat den Verleumdung der Arbeiterzeitung nicht gelassen, wozu er es absieht, vor Gericht zu erscheinen. Das Furchtgebiet hat aber Dbusch sich um die Angeklagten auszuhalten lassen. Rechtsanwalt beantragt, daß dieser Junge durch das Gericht gelassen wird, um werden die Zeugen anzufragen, die bis zum Nachmittag nicht werden.

Der Vorsitzende kommt ein Brief den Scheringer einem ehemaligen Genossen in Wien gefächert hatte und der ohne Scheringer Namen und Willen in der „Sowjetischen Arbeiter-Zeitung“ erschienen ist. Darüber ist eigentlich das ganze Verfahren gekommen. In diesem Brief soll der Regierung Bericht gegeben worden sein. Der Inhalt des Briefes besteht aus dem Hochverrat, Kirche und Hülfsdienst. Er schließt mit dem Appell an die SA-Teile: „Es lebe Sowjetdeutschland!“

Vorsitzender: Dr. Herr Scheringer, Sie mußten doch das in dem ein Scheringer-Aufgebot besteht und

Jogar den Sach, daß die Revolution nötig ist, in ihrer Zeitung haben. Damit will ich sagen, daß diese Schreibweise auch in bürgerlichen Zeitungen üblich ist, ohne daß gegen diese Anklage erhoben wird.

Vorsitzender: Scheringer, es soll beabsichtigt gewesen sein, eine Broschüre

„Von der Reichswehr bis zur roten Front“

herauszugeben, und zwar wollten Sie eine Selbstbiographie herausgeben. In welchem Zweck gesah das?

Scheringer: Das ist doch sehr unwillig. Das kann doch nicht zur Anklage führen.

Weiter verliest der Vorsitzende einen Brief Scheringers an einen 17jährigen Botschaftler.

Verteidiger Dbusch: Wenn dieser Brief an den Botschaftler hier zur Verlesung kommt, erheben wir die Behauptung, daß die Bestimmung des Angeklagten zur Anklage nicht.

Vorsitzender: Beitreten Sie, Scheringer, daß Sie die Reichsverfassung betäupfen?

Scheringer: Ihre Reichsverfassung ist doch bloß Papier — nur der Ausdruck der Machtverhältnisse. Dieses ständischen Papier ist doch nicht entscheidend.

Der Vorsitzende verliest einen weiteren Brief, wozu Scheringer feststellt, daß

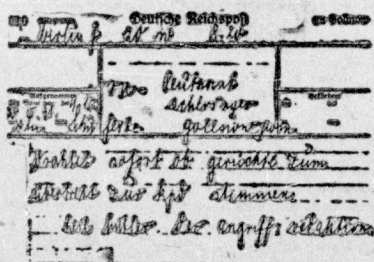
Hitler seine Partei koalitionsreif mache

Vorsitzender: Was dachten Sie sich dabei?

Scheringer: Jetzt hat Hitler sogar den Beamten einverleibt.

Vorsitzender: Hier sind noch einige Briefe von einem Weizsäcker Jüngling.

Ein bezeichnender Telegrammwechsel



Verteidiger Dbusch springt auf: Ich möchte wissen, warum gerade Briefe an die Jugendliche verlesen werden. Es soll wohl heißen, daß Scheringer die Jugend verführe. Das zwingt mich zur Gegenüberstellung.

Vorsitzender: „Ich will doch bloß zeigen, wie die Propaganda Scheringers in die Jugend einschlug“

Verteidiger: Ich möchte feststellen, daß ich den Eindruck habe, daß man den Angeklagten etwas Nachteiliges berichten will. Er kann der Jugend nichts anderes sagen, als was er auch älteren Personen geschrieben hat.

Vorsitzender (ehelichend): Wir werden dann auch noch Briefe an ältere Personen zur Verlesung bringen, aber sie richten sich immer nur an bürgerliche Kreise.

Nach der Verlesung weiterer Briefe stellt Verteidiger Genosse Dbusch folgenden Antrag:

Ich stelle den Antrag, den Angeklagten Scheringer aus der Haft zu entlassen, da es sich herausgestellt hat, daß es noch

nicht einmal literarischer Charakter ist. Diese literarische Betätigung ist nicht zur Anklage. Das alles sind nur Ausdrucksformen, wie wir im Verlauf der Verhandlung gehört haben. Die Jugend, die wie noch heute hören werden, werden befehlen, daß keine organisierte politische Betätigung aus dem Freiheitsgefängnis heraus erfolgt. Ebenso ist auch bewiesen, daß Scheringer mit literarischen Personen keine Gespräche führte. Was der Angeklagte steht noch nicht einmal einem Redakteur gleich, gegen den ein literarischer Charakter vorliegt, und bekanntlich werden diese Art „Hochverrat“ auf keinen Fall.

Die Festgründe über Scheringer sprechen von Kladderadatsch und Verdrängung, aber nachdem Scheringer fast drei Jahre in Untersuchungshaft gehalten wird, werden Sie selbst mit aus der Haftung sein, daß eine längere Haft nicht bestraft ist, denn Scheringer hat den Standpunkt beibehalten wird nicht; hier müssen wir liegen oder vor die Strafe gehen. Im beantragte daher, den Angeklagten sofort zu entlassen.

Rechtsanwalt behauptet, daß Verbantungsgefahr und Kladderadatsch vorliegen, denn es sei der Reichsanwalt bekannt, daß bei der KPD eine Organisationsarbeit besteht, die Kladderadatsch ist.

Verteidiger Dbusch: Wenn diese Behauptung des Reichsanwalts richtig wäre, wäre es dann notwendig, einen Straf senat zu errichten, um noch mehr Kommunisten abgeurteilt werden sollen.

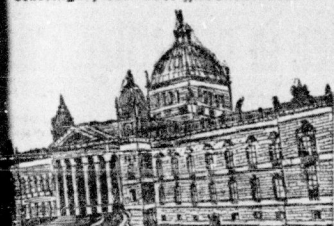
Nach der Mittagspause verkündet der Senat folgenden Bescheid:

Die Haftentlassung des Angeklagten Scheringer wird vom Senat abgelehnt, da Kladderadatsch angenommen wird

Dieser Bescheid wurde von den Zuhörern sehr unwillig aufgenommen.

In der Nachmittagsklausur werden eine Reihe Entlassungsgelegenheiten anmerken, unter denen der Kladderadatsch eine wichtige Rolle spielt. Er will fast einen mit einer Schreibmaschine geschriebenen Brief ein Flugblatt erhalten haben aus Gollnow. Durch andere Zeugen wurde dieser Zeuge tatiggestellt, zufällig war das Verhalten des Richters. Der Zeuge Oberleutnant Wehr, der zusammen mit Scheringer in Gollnow seine Strafe verbüßte, erklärte, mit Scheringer von allen Seiten befreundet wurde, als sein Eintritt in die KPD bekannt wurde. Es war Ende März, da kam Genosse mit seinem Adjutanten und SA-Leuten und da fiel ihm die Meinung auf, daß Scheringer zu zeitig die SA verlassen habe. Im August 1931 übertrag der

Scheringer, der 830. „Hochverräter“



Hier im Leipziger Justizpalast findet der Prozeß statt

Der Brief wie ein Diktator aus dem in Aufregung war. Haben Sie auch den 7. Artikel noch geschrieben? Scheringer: Ein ehemaliger SA-Mann, dessen Namen ich nicht kenne, da mich um den Brief, den er zur Diskussion mit Kommunisten in einem Kreis benutzte. Es waren ohne mein Wissen Gerüchte gegen mich verbreitet und da war es mir unangenehm, jemand zu finden, der die Wahrheit über mich im Klaren über mich keine Meinung. — Zu dem fragte mich in der Zeitschrift „Aufbruch“ habe ich damals die Antwort gegeben, um meinen Prozeß zu beschleunigen. Die Zeitschrift hat den Prozeß im öffentlichen Lager zu setzen, daß ein Interaktions gegen Kladderadatsch geführt werden soll.

Vorsitzender: Was verstehen Sie unter Interventions-

Scheringer: Schon der japanische Krieg ist ein Interventionskrieg. Dieser steht nicht in Ausland, sondern im japanischen Japan. (Mit erhobener Stimme): Wir verteidigen die Sowjetunion, aber wir betreiben das politische Deutschland mit dem Weltfrieden.

Vorsitzender: Gola. — Der Verlag des „Aufbruch“ ist doch der KPD-Zentrale?

Scheringer: Nein, er wird nur von den 13 ehemaligen SA-Männern, die sich uns angeschlossen haben, mit mir herausgegeben. „Der Aufbruch“ ist eine Zeitschrift und keine Organisations-Zeitung.

„Aufbruch“ ist an jedem Kiosk erhältlich

Der Rechtsanwalt Dbusch: Das Gericht möchte wissen, ob die Zeitschrift „Der Aufbruch“ legal und periodisch erscheint.

Scheringer: Es ist überhaupt merkwürdig, daß mir die Zeitschrift „Der Aufbruch“ angefordert werden, wichtige Zeitschriften alle Tage das Wort Revolution und

Revolutionäre Kampfesgrüße an Scheringer

Aus allen Teilen Deutschlands trafen Telegramme mit revolutionären Kampfesgrüßen aus Arbeiter-Organisationen an den Genossen Scheringer ein.

Ein Danziger Massenkundgebung sendet folgendes Telegramm: „Wir senden dem Genossen Scheringer heiße Kampfesgrüße. Wünschen unbegrenzten Kampfeswillen zur Verteidigung der Justizterror. Versammlung gelobt, Kampf um die Amnestie der Klassenkämpfer und die proletarische Revolution mit fester Entschlossenheit zu führen.“

Die rote Betriebsräte-Konferenz Leipzigs läßt durch den Betriebsräte-Ausschuß folgende Kampfesgrüße dem Hochverräter Scheringer übersenden:

„Am 5. April im „Schwarzen 7äger“ in Leutzsch stattgefundenen Wahlversammlung, wurden von der Wandersparte Fichte-West II, sendet heiße revolutionäre Kampfesgrüße dem Genossen Scheringer und gelobt, den Kampf für die Befreiung der proletarischen politischen Gefangenen nicht fortzusetzen.“

Karl Marx - und der „Fall Scheringer“

„In Zeiten, wo der Klassenkampf sich der Entscheidung nähert, nimmt der Auflösungsprozess innerhalb der herrschenden Klasse, innerhalb der ganzen alten Gesellschaft einen so heftigen, so grellen Charakter an, daß ein kleiner Teil der herrschenden Klasse sich von ihr lossagt und sich der revolutionären Klasse anschließt, der Klasse, welche die Zukunft in ihren Händen trägt. Wie daher früher ein Teil des Adels zur Bourgeoisie überging, so geht jetzt ein Teil der Bourgeoisie zu Proletariat über, und namentlich ein Teil der Bourgeoisiediozogen, welche zum theoretischen Verständnis der ganzen geschichtlichen Bewegung sich hinanzusetzen haben.“

(Marx-Engels: „Kommunistisches Manifest“)



So leben wir in der Sowjetunion

Brief einer deutschen Arbeiterfamilie aus dem Ural

Stalouf, den 3. März '32.

Meine liebe Familie Fulgner!
Endlich komme ich dazu, auch an Sie zu schreiben. Sie haben mich schon lange erwartet. Ja, ma lassen Sie man, was lange dauert, wird gut. Die Hauptsache, daß es uns gut geht, haben Sie schon von meinen Eltern gehört. Ja, liebe Fulgner, uns geht es tatsächlich sehr gut. Ich wünsche, es ginge allen in Deutschland so. Also uns ist für einen Monat vorgehrieben:

19 Kilogramm Fleisch, 27 Kilogramm Mehl, 7 Kilogramm Butter, 12 Kilogramm Zucker, 14 Kilogramm Fisch, 12 Kilogramm Gruppen, 4 Kilogramm Reis, 4,5 Stiefel Toilettenseife und damit das Maß voll wird, noch 180 Eier und 30 Meter Stoffe jeder Art. Das alles erhalten wir in einem Laden, der sich Magazin nennt, und zwar mit Einkaufsbüchern. Außerdem können wir noch kaufen, was auf dem Markt ist. Wie gern würden wir Ihnen davon abgeben. Dann haben wir immer noch genug.

Trotz der guten Kost habe ich tüchtig abgenommen. Nun das Schadet ja nichts. Das muß am Klima liegen. Sonst bekommt mir die Gebirgsluft sehr gut, auch meinem Mann und Ulli. Es ist eben was anderes.

„Können wir uns das in Berlin leisten?“

Aber mit dem Schlafen ist es schlecht bestellt. Ich habe noch keine einzige Nacht richtig geschlafen. Ich bin ganz kaputt. Ich denke, das kommt vom Tee trinken, denn Tee wird hier den ganzen Tag getrunken. Augenblicklich sieht auch ein Glas neben mir. Ich habe nämlich Zehs gewaschen. Der ist gewöhnlich gelassen ist. Das Ding hat etwa zwei Kilogramm. Können wir uns das in Berlin leisten? Au Fleisch erhalten wir hier Gander, auch Karpfen, also leben wir wie die Kapitalisten. Mandarln schmeckt es gar nicht, denn wenn ich so an die Berliner denke, dann bin ich schon satt.

Die Gegend ist einfach herrlich und gesund. Das Uralgebirge soll das gesundeste Klima haben. Das liegt für ja auch denken, so viele Meter über dem Meerespiegel. Bis jetzt liegt noch immer der Schnee fest in den Straßen, vom November an. Keine Grippe-Luft. Dieser Winter soll sehr milde gewesen sein, dabei waren es 30-40 Grad Kälte. Wir haben aber die Kälte gar nicht so empfunden. Sie wissen doch, wir sind schon vom Zergarten abgehärtet. Ich gehe nicht wärmer angezogen als dort. Das wäre was für Frau Fulgner, was?

„Nicht bereit!“

Nun wollen Sie wissen, warum wir in Stalouf und nicht in Moskau sind? Als wir in Moskau landeten, erhielten wir den Befehl, die Fabrik ist erst im April fertiggebaut, und so ging es gleich drei Nächte und zwei Tage weiter nach hier. Bis heute habe ich es noch nicht bereut. Denn in Moskau hat es mit gar nicht gefaßt. Ich bin doch nun einmal das Dandelein so gewöhnt. In Stalouf sind noch sehr wenige Hochhäuser, alles fast ein- bis Zweifamilienhäuser.

Unter Daus steigt in einem Tal. Wenn man abends durch die Straßen geht und nach allen Seiten sieht, dann sehen die Fenster von den Häusern auf den Bergen aus, als ob sie Sterne sind, einfach herrlich. Das Schönste ist nun, einen Berg so rauszufommen.

Ein Schritt vorwärts, drei Schritte rückwärts. Das Kurierkommen ist nicht schlimm. Das geht mitunter sehr schnell. Wir haben auch schon viele russischen Hilfsstoffe, da rußt sich man nicht so. Ich wußte mich überhaupt wundern, daß ich hier noch nicht eingelenkt bin. In Berlin wäre das bestimmt schon öfter passiert. Eigentlich schade, daß der schöne Winter vorbei sein soll. Gekommen und heute ist ja noch tüchtig Schnee gefallen. Na, das wird ja noch ein schönes Winterwetter abgeben.

Der Sommer soll ja auch wunderbar sein. Hier ist ein großer See, da liegen die Einwohnern den ganzen Tag im Wasser. Ich werde die Mode mitmachen müssen, unangenehm, was?

Wenn es uns so weiter gefällt wie bis jetzt, dann werden wir hier anständig. Im Dezember werden wir in Urlaub zu kommen, also noch volle 9 Monate. Bis dahin werden wir wohl schon russisch sprechen können, denn etwas haben wir ja schon weg. Ulli kann bis jetzt am meisten sprechen. Sie ist den ganzen Tag mit einem hebräisierenden Weibchen zusammen. Da lernt sie sehr verständlich sehr schnell. Und Kinder begreifen doch besser als Erwachsene.

Wir wohnen bei einer Russenfamilie. Ich möchte gar nicht fort von hier. Sie sind mir so lieb geworden, als wenn es meine Verwandten wären. Da ist die Mutter, 45 Jahre, eine Tochter nur 19 Jahren und zwei Söhne von 18 und 27 Jahren. Ein Sohn ist nur leiser hier. Er studiert. Dadurch, daß wir hier wohnen, haben wir schon ganz gut russisch gelernt. Die Mutter nimmt mir die Arbeit weg, und wir freiten uns, was sie machen soll. Auch gemütliche Stunden bei mehreren Gläsern Wist

haben wir schon mit der Familie erlebt. Theater, die Tanz haben wir ebenfalls schon hinter uns. Man kann sehr gut ausfallen, wenn man will. Auch an Familienfeiern fehlt es nicht. Es sind hier mehrere Männer von der, die in Rußland geblieben sind und haben sich mit uns verheiratet.

So, genug für heute. Mein Gatte möchte auch noch schreiben. Weibchen Sie alle gesund, bis wir uns wieder

Herzliche Grüße von
Charlotte und Ulli

Keine Arbeitslosen

Gliebe Frau Fulgner

Meine Frau hat schon genug über uns geschrieben. Etwas über die Arbeit schreiben. Hier wird von 6 Uhr bis 2 Uhr nachmittags gearbeitet mit einer Stunde Es wird fünf Tage gearbeitet, am sechsten Tag ist die Arbeitskräfte fehlen hier überall. Es gibt hier absolute Arbeitslosen. Wer arbeiten will, findet immer Arbeit. Ich bin auch in meiner freien Zeit fast beschäftigt. Dem Sprachunterricht habe ich mich mit Verbesserungswort für das Werk zu beschäftigen. Bis jetzt habe ich 18 Briefe eingereicht mit Erklärungen und Zeichnungen. Das ist mir genug. Ich wünsche nur, daß alle dort soviel Arbeit hätten, daß es ihnen dort so gehen würde, wie es uns hier geht.

Herzliche Grüße an alle Bekannten
Dito

Die Landarbeiterinnen kämpfen in vorderster Front

Beruf eines 33prozentigen Lohnabbaues

In den letzten Tagen sind in den verschiedensten Gebieten Deutschlands die Landarbeiterinnen gegen Lohnraub und Zunter-schiffen in den Streik getreten. So auf dem Gute Schartow bei Gerswalde in Pommern. In Wöllitz im Mecklenburg freiteten die Landarbeiterinnen gegen einen 33prozentigen Lohnabbaues und wehrten diesen Angriff erfolgreich ab. In Wipolze in Thüringen haben die Arbeiterinnen, die aus Ostpreußen geholt werden sollten, noch ehe sie den Vertrag unterschrieben haben, Bedingungen gestellt, auch die bessere Wohnverhältnisse, Befestigung der Wohnwohnungen hinausgingen. Auch in Schlotheim glaubte der Ritter-schpächter Dr. Helmes mit den Arbeiterinnen Schindluder treiben zu können. Er hatte sich 22 Mädchen aus Schlessen kommen lassen und wollte ihnen den ungeschwer niedrigen Lohn von 18,5 Pf. noch weiter auf 16 Pf. herabsetzen.

Trotzdem diese Arbeiterinnen nationalsozialistisch eingestellt waren, erklärten sie, den Kampf aufzunehmen zur Fortabgabe des vertragsmäßigen Lohnes. Da der Gutsherr nicht darauf einging, beschloßen sie den Streik. Am ersten Tage arbeiteten noch drei, am zweiten standen alle 22 Arbeiterinnen in der Streikfront. Die vom Arbeitsamt vermittelten 14 Arbeitslosen erklärten:

„Streikbrecher machen wir nicht!“ Nun rief der Gutsherr zentrale Vermittlungsamt für landwirtschaftliche Arbeiter verlangte sofortige Abhörung der 22 Mädchen aus- diesem Wunsch des Gutsherrn wurde auch sofort auf- Vor ihrer Abfahrt haben die schließlichen Landarbeiterinnen Sympathie mit der Arbeiterliste in Schlotheim zum Ausdruck und erklärt, daß sie nun eingesehen haben, daß sie in die Kapitalisten gehören, sondern daß nur die Arbeiter und Arbeiterinnen vertreten.

Landarbeiter! Ihr lebt an diesem prächtigen Kampfe dieser Landarbeiterinnen, daß es notwendig ist, daß ihr arbeitet auf allen Gütern, die mit eurer Lohnraub und Ausbeutung zur Wehr setzen müssen.

Wählt überall einen vorbereiteten Kampfausschuss! Fortsetze Kampfforderungen auf, wählt eure roten Gutsherrn! Mit dem Zeichen eures Kampfwillens am 10. April Schilman und am 24. April für die Rote Kommunizieren!

ECKE für proletarische Kinder!

Unsere Schule...

hat einen Faschistenlehrer

In der I. und II. Klasse grüßt der Lehrer Behr immer mit „Heil Hitler!“ Es war am 22. Februar, als Lehrer Behr mitten in der Stunde von 10-11 Uhr hereinkam und uns mit „Heil Hitler“ grüßte. Dann redete er von dem Faschistenfilm „Die heilige Elisabeth“. Dort sollen wir hingehen. Beim Hinausgehen rief er wieder: „Heil Hitler!“

Sold bereit!
A. L., Glogau.

teilt Prügel aus

Am Dienstag gingen wir mit unserer Klasse spazieren. Als wir in Hiedfeld waren, schickte der Lehrer uns nach Hause. Plötzlich sagte der Lehrer, wir sollten noch einmal zurückkommen. Wir aber sind nicht hingegangen.

Als wir am anderen Morgen zur Schule kamen, bekamen wir Prügel mit einem Gummischlauch. An diesem Gummischlauch war eine Eisenkeule dran. Dieser Prügellehrer heißt Emil Schnabbor. Der geschlagene Junge heißt Ernst Weichert.

Sold bereit!
Die Pioniere von Essen.

Bereitschaft: Alfred Bendisch, Berlin.

... beim Beten

Als wir in die Schule kamen, mußten wir beten. Da guckte mir mein Vorband vor. Ich wollte es zumachen. Kaum das wir zu Ende waren, schlug der Lehrer mir mit aller Kraft auf den Kopf. Nachher sagte er: „Wenn ihr nicht artig seid, dann fliegt ihr heraus!“ Der Lehrer heißt Faulenbach.

Sold bereit!
E. K., Essen.

hetzt gegen die Sowjetunion!

Neulich, in der Geschichtsstunde, sagte unser Lehrer: „In der Sowjetunion werden den Strätlingen Damschrauben angelegt. Durch diese Folterwerkzeuge werden Geständnisse aus ihnen geprüßt. Sie werden nach Sibirien verschickt. Halb verhungert und halb erfrieren sie dort. Sie müssen in Quecksilberfabriken arbeiten. In diesen Fabriken fallen ihnen die



Zähne aus.“ Dann sagte er weiter, die Leute dürfen die Kirche gehen, sonst bekommen sie hohe Strafen.

Sold bereit!
Pionier Heitz A., Essen.

Doch wir halten zur roten Fahne

Wir hatten vor kurzer Zeit Zeichen. Da wollte unsere eine Fahne an die Wandtafel malen. Gleich fing er an schreiben: „Herr Lehrer, malen Sie eine schwarze Fahne!“ Ein anderer rief: „Nein! Eine Makenkreuzfahne!“ rief ich dazwischen: „Eine rote Fahne!“ und die meisten riefen es mit. Einige Zeit dauerte es, bis die Klasse still wurde. Dann sagte der Lehrer: „Na gut, dann malen wir eben Fahne, wenn ihr so auf die Fahne schimpft.“ Er wollte eine schwarzweißrote Fahne malen.

Sold bereit!
Oskar St., 9 Jahre, Halle a. S. Duessertwegschule.

Mit dem heutigen Tag erkläre ich meinen Austritt aus Rote-Falken-Organisation. Ich habe erkannt, daß nur die Pioniere für bessere Schule, für Schulspeisung, gegen und Kriegshetze kämpfen. Als Pionierwahlhelfer will ich rotes Preußen kämpfen.

Sold bereit!
Günther R., Berlin, Ortsgruppe „Hermanns

AUS DEM MITTELDEUTSCHLAND

Endgültiges Wahlergebnis vom Bezirk

	Thälmann 10. April	Thälmann 13. März	Hinzenburg 10. April	Hinzenburg 13. März	Hittler 10. April	Hittler 13. März
Stadtkreis Eisenach	2 478	2 987	4 638	4 523	8 276	4 057
Landkreis Naumburg	591	773	2 434	1 971	5 417	4 198
Landkreis Wittenberg	2 092	3 127	6 130	5 701	6 342	5 045
Landkreis Merseburg	3 143	4 053	8 365	8 378	8 085	5 994
Kreis Schweinitz	1 009	1 485	7 237	6 298	12 976	10 339
Landkreis Querfurt	6 071	7 719	12 563	10 885	19 494	15 811
Landkreis Wittenberg	5 222	7 881	11 141	9 514	13 818	11 165
Landkreis Jena	18 278	20 728	14 155	13 090	17 678	15 838
Stadtkreis Jena	2 484	3 358	10 722	10 029	9 575	7 808
Landkreis Jena	3 041	3 760	11 556	11 044	7 965	6 525
Landkreis Zeitz	5 712	7 047	8 803	7 960	18 148	14 781
Landkreis Zeitz	11 235	13 197	16 192	15 028	16 863	12 493
Landkreis Zeitz	6 422	6 941	14 635	14 015	17 686	13 238
Landkreis Zeitz	20 219	20 811	44 542	45 113	51 448	38 840
Landkreis Zeitz	11 054	13 197	14 786	20 633	16 855	12 965
Kreis Gangerauhausen	6 793	8 112	15 778	14 676	17 976	13 787
Kreis Liebenwerde	7 045	9 420	16 485	14 463	20 313	15 719
Stadt Merseburg	4 648	6 097	9 713	10 160	8 330	7 589
Landkreis Merseburg	12 146	14 160	19 512	18 585	18 890	14 954
Landkreis Merseburg	10 388	12 315	18 278	17 686	17 365	13 510
Kreis Weißenfels	2 422	3 169	5 814	4 724	14 195	66 716
Kreis Weißenfels	15 712	18 549	22 944	21 647	19 372	13 468
Stadtkreis Naumburg	1 487	2 127	6 246	5 741	9 653	6 397
Gesamtresultat:	165 189	201 178	301 497	286 719	351 773	278 708

Im Saalkreis ist die KPD die stärkste Partei

Thälmann 18 278 (20 728) — Hinzenburg 14 155 (13 090) — Hittler 17 678 (12 835)
Duesenberg erhielt im 1. Wahlgang 6062 Stimmen

Leuna (Des. Halle): Thälmann 404 (467), Hinzenburg 313 (357), Hittler 448 (353), Duesenberg 134.
Witten: Thälmann 393 (469), Hinzenburg 479 (409), Hittler 27 (57), Duesenberg 221.

	Thälmann	Hinzenburg	Hittler
Leuna (Des. Halle)	3033 (3221)	2503 (2421)	1896 (1369)
Witten	279 (276)	133 (132)	321 (246)
Witten	113 (123)	163 (157)	193 (156)
Witten	541 (590)	317 (261)	220 (192)
Witten	375 (406)	157 (103)	122 (109)
Witten	679 (599)	480 (449)	724 (583)
Witten	784 (905)	719 (628)	1094 (760)
Witten	545 (594)	224 (207)	447 (222)
Witten	933 (1033)	828 (797)	860 (703)
Witten	283 (293)	102 (83)	259 (123)
Witten	420 (439)	83 (89)	184 (88)
Witten	278 (302)	92 (86)	147 (97)
Witten	17 (22)	42 (43)	45 (36)
Witten	150 (175)	99 (97)	139 (88)
Witten	256 (283)	176 (163)	165 (126)
Witten	271 (279)	340 (340)	279 (213)
Witten	429 (451)	154 (142)	114 (93)
Witten	767 (917)	313 (293)	707 (484)
Witten	17 (22)	42 (43)	45 (36)
Witten	578 (616)	307 (405)	389 (231)
Witten	133 (189)	176 (152)	335 (162)
Witten	226 (224)	97 (103)	117 (94)
Witten	134 (142)	77 (66)	107 (63)
Witten	297 (364)	244 (196)	206 (219)
Witten	249 (295)	54 (52)	126 (96)
Witten	212 (234)	142 (135)	144 (126)
Witten	64 (106)	16 (12)	43 (33)
Witten	121 (141)	20 (15)	56 (31)
Witten	157 (179)	122 (117)	116 (67)
Witten	60 (80)	64 (24)	29 (39)
Witten	82 (96)	158 (160)	219 (157)
Witten	262 (289)	143 (151)	158 (103)
Witten	145 (187)	282 (263)	116 (83)
Witten	264 (297)	215 (190)	153 (89)

	Wahlzettel	302	306	302	401	217	191
Großgörschen	62	(78)	134	(128)	112	(94)	
Schöps	172	(181)	111	(98)	76	(66)	
Freibitzsch	125	(125)	34	(33)	13	(9)	
Enditz	22	(50)	36	(22)	12	(9)	
Witten	116	(130)	99	(57)	117	(101)	

Roter Literatur-Wettbewerb

Die Unterbezirke Naumburg-Weißenfels werden folgende Ergebnisse zum Wettbewerb:

Ortsgruppe	pro Mitglied
Eisleben	2.05 Bl.
Naumburg	1.34 Bl.
Querfurt	1.47 Bl.
Reichardt	1.10 Bl.
Zeitz	1.35 Bl.
Hergesburg	1.08 Bl.
Bad Kösen	— 85 Bl.
Eisenach	— 85 Bl.
Zeitz	— 71 Bl.
Zeitz	— 70 Bl.
Zeitz	— 68 Bl.

Wo bleiben die Mitgliedern der Unterbezirke Zeitz, Zeitz, Wittenberg, Gangerauhausen, Nordhausen und Mansfeld?

Der Wettbewerb wird am 25. April 32 abgeschlossen

Wo bleiben die Betriebszellen?

Aufholen ist die Parole!

Soeben neu erschienen: Die Internationale Nr. 4 "Wahlzettel" 20 Pf. Wahlzettel "Der zu uns" (Wahlzettel) 10 Pf.

Litoblatt, gebt sofort eure Bestellungen auf!

Wahlresultate aus den Kreisen Hunger-Mansfeld

Leuna: Thälmann 1112 (1514), Hinzenburg 2014 (1588), Hittler 1781 (1330), Duesenberg 602.
Witten: Thälmann 329 (411), Hinzenburg 444 (422), Hittler 379, Duesenberg 181.
Witten: Thälmann 341 (452), Hinzenburg 556 (392), Hittler 352, Duesenberg 220.
Witten: Thälmann 653 (786), Hinzenburg 1048 (1015), Hittler 416, Duesenberg 428.
Witten: Thälmann 166 (232), Hinzenburg 465 (413), Hittler 202, Duesenberg 224.
Witten: Thälmann 257 (332), Hinzenburg 1328 (1250), Hittler 730 (34), Duesenberg 328.

Wahlresultate aus dem Bezirk Halle-Merseburg

Nordhausen (Stadt): Thälmann 1363 (2023), Hinzenburg 11 611 (802), Hittler 9736 (7243), Duesenberg 2368.
Nordhausen (Land): Thälmann 2492 (2441), Hinzenburg 15 429 (176), Hittler 13 436 (10 533), Duesenberg 2715.
Wittenberg: Thälmann 187 (274), Hinzenburg 1727 (1713), Hittler 1824, Duesenberg 231.
Wittenberg: Thälmann 514 (673), Hinzenburg 706 (661), Hittler 633, Duesenberg 473.
Wittenberg: Thälmann 494 (624), Hinzenburg 306 (322), Hittler 813, Duesenberg 345.
Wittenberg: Thälmann 545 578, Hinzenburg 570 (511), Hittler 499 (4), Duesenberg 222.
Wittenberg: Thälmann 142 (186), Hinzenburg 360 (357), Hittler 465 (4), Duesenberg 99.
Wittenberg: Thälmann 267 (326), Hinzenburg 628 (609), Hittler 1150 (91), Duesenberg 264.

Sachsenhausen: Thälmann 710 (802), Hinzenburg 1136 (1070), Hittler 808 (863), Duesenberg 228.
 GutsMuths: Thälmann 1072 (1932), Hinzenburg 1781 (1721), Hittler 666 (471), Duesenberg 153.
 Wittenberg: Thälmann 178 (206), Hinzenburg 801 (739), Hittler 596 (579), Duesenberg 653.
 Bad Kösen: Thälmann 188 (214), Hinzenburg 681 (534), Hittler 1100 (917), Duesenberg 464.
 Naumburg: Thälmann 70 (112), Hinzenburg 48 (367), Hittler 309 (207), Duesenberg 102.
 Leuna: Thälmann 414 (559), Hinzenburg 2691 (2699), Hittler 1566 (1270), Duesenberg —.
 Zeitz: Thälmann 130 (167), Hinzenburg 355 (349), Hittler 351 (317), Duesenberg 19.
 Mücheln: Thälmann 760 (597), Hinzenburg 1461 (1392), Hittler 1265 (813), Duesenberg 641 (765), Hinzenburg 407 (423), Hittler 993 (793), Duesenberg 168.
 Niesleben: Thälmann 944 (1091), Hinzenburg 829 (797), Hittler 659 (703), Duesenberg 235.
 Ditterbach: Thälmann 178 (194), Hinzenburg 185 (181), Hittler 535 (463), Duesenberg 70.
 Ditterbach: Thälmann 162 (196), Hinzenburg 310 (267), Hittler 648 (663), Duesenberg 116.
 Ditterbach: Thälmann 75 (115), Hinzenburg 300 (261), Hittler 590 (498), Duesenberg —.
 Naumburg: Thälmann 260 (302), Hinzenburg 654 (624), Hittler 350 (311), Duesenberg 29.
 Reichardt: Thälmann 52 (63), Hinzenburg 555 (564), Hittler 259 (206), Duesenberg 42.
 Köhlig: Thälmann 610 (721), Hinzenburg 819 (799), Hittler 606 (519), Duesenberg 133.
 Sandersdorf: Thälmann 982 (1152), Hinzenburg 838 (785), Hittler 577 (449), Duesenberg 114.
 Schöps: Thälmann 1935 (2115), Hinzenburg 3310 (3396), Hittler 2490 (2958), Duesenberg 153.
 Schöps: Thälmann 15 (22), Hinzenburg 434 (499), Hittler 642 (442), Duesenberg 253.
 Schöps: Thälmann 64 (65), Hinzenburg 231 (258), Hittler 488 (324), Duesenberg 53.
 Schöps: Thälmann 179 (203), Hinzenburg 217 (208), Hittler 424 (525), Duesenberg —.
 Zeitz: Thälmann 484 (503), Hinzenburg 674 (655), Hittler 808 (362), Duesenberg 138.
 Zeitz: Thälmann 572 (1156), Hinzenburg 1651 (1588), Hittler 831 (659), Duesenberg 146.
 Zeitz: Thälmann 310 (161), Hinzenburg 341 (358), Hittler 219 (188), Duesenberg 24.
 Zeitz: Thälmann 323 (362), Hinzenburg 1197 (1161), Hittler 262 (201), Duesenberg 51.
 Zeitz: Thälmann 384 (473), Hinzenburg 927 (909), Hittler 420 (311), Duesenberg 168.
 Zeitz: Thälmann 536 (554), Hinzenburg 821 (670), Hittler 1028 (862), Duesenberg 369.

So lebt Hittler! — Wie lebt ihr?

Hittler verpackt im feinsten Hotel „Saiterhof“ in Berlin in 10 Tagen 4040 Kart.
 Ein Metallarbeiter muß für die Summe 2 Jahre schlafen.
 20 Angestellte erhalten für einen ganzen Monat Arbeitslohn nicht lohnlos Gehalt.
 200 Erwerbslose jammern bekommen in 10 Tagen nicht lohnlos Unterhaltung.
 400 Wohlfahrtsempfänger müssen von derselben Summe leben.
 Wo hat Hittler das Geld her? — Die Großkapitalisten rauben den Arbeitern und Angestellten Lohn und Gehalt und finanzieren damit Hittler und seine Bürgerkriegstruppe, die SA.
 Liegt das im Interesse der Arbeiterklasse?

Der Arbeiterbewegung hier werden die Arbeiterklasse gewünscht zu werden beim Amtsoberster Gaudi. Revolutionäre Arbeiter haben die Lösungen an die Wände gemalt und nun sollen sie auf Rechnung der Gemeinde abgemalt werden. Da die Farbe schlecht abgeht, wird sogar der Fuß von den Säulen abgemalt.
 Für Säuglinge ist zwar kein Geld da, aber um Lösungen zu entfernen, in denen der Ausweg aus Not und Elend gezeigt wird, dazu werden Hunderte von Kart herausgeworfen. Die meisten können wir noch erfahren, wie viel die Firma Dörmann für die Arbeit erhalten hat.
 Gegen die Funktionäre der Kommunistischen Partei hat man wieder einmal eine große Realisation eingeleitet, weil auch im Kräfteverhältnis revolutionäre Lösungen angebracht waren. Hausgemeinschaften wurden übernommen in der städtischen Weise. Bei einem Großverdienst nur nicht einmal ein kleines Kind verlohnen. Der Großmeister wird dem schmalen Kind die Decke weg, um den Regen zu durchlassen. Es wurde aber nichts gefunden. Der einzige Erfolg war, daß sich das Kind eine Erklärung war.
 Die Partei wird trotz aller Maßnahmen, die die Sozialisten in Aktionismus im Auftrag ihrer Herren, der Kapitalisten durchführen, ihre Aktivität zeigen, vor allem den Aus auf die Arbeiterklasse, die Werbung für Partei, „Klassenkampf“ und „Rotes Geht“ voranzutreiben. Es wird uns gefordert, die entscheidenden Schichten des Proletariats, die sich heute noch von den Sozialisten betrügen lassen, für die rote Einheitsfront, für den revolutionären Kampf Klasse gegen Klasse zu gewinnen.

Richtung! Roter Funkspruch an alle Leuna-Arbeiter!

In der Welt-Zimmer der „Einwärts“ befindet ein hochaktueller Leuna-Bericht eines parteilosen Leuna-Proleten an den schärfsten roten Betriebsratsvorsitzenden Gerhard Schmitt. Derzeit geht alle Arbeit die „Einwärts“! Sie ist der Sprachrohr der proletarisch-revolutionären Schriftsteller Deutschlands, er scheint monatlich und kostet nur 30 Pfennige. Die entscheidenden Stellen durch die Selbstbestimmung, Erwerbslosigkeit, die roten Klubs oder durch den Bund prolet. Schriftsteller, Roten Zeitung Halle.

